



POSTCARD

PostkART 2018

Eröffnung

25.02.2018

"vielfalt statt

Einfalt"



Galerie Anschnitt
Verbindungswege 11

11 JAHRE VERBINDUNGSWEGE

'VIELFALT STATT EINFALT'

59 KÜNSTLER HABEN 2018 INSGESAMT 79 KUNSTKARTEN
INGESANDT UND GEBEN DAMIT WIEDER PER „10 MAL 15 CM“
IHRE MEINUNG ZUM THEMA KUND.

Auch 2018 gab es wieder eine PostkART-Aktion die unter dem Motto "Vielfalt statt Einfach" stand.

Bereits zum elften Mal möchten wir mit unseren Künstler-Postkarten ein Zeichen setzen und uns für das friedliche Miteinander einsetzen. Mit diesen Kunstwerken werden andere Künstler, sowie die Besucher der Ausstellung erfreut, verärgert oder zum Nachdenken angeregt. Jeder der 59 beteiligten KünstlerInnen erhält eine Karte von einer/m Kollegin/en, um an die alten Grußkarten-Zeiten zu erinnern. Insgesamt haben sich 79 Karten auf den Weg gemacht.

In den letzten Jahren ist ein internationales Künstlernetzwerk entstanden, das auch über dieses MailArt-Projekt hinaus zu einem regen Austausch unter den teilnehmenden Künstlern geführt hat.

Diese Einsendungen wurden nun im **Atelier Anschnitt in Dortmund Eichlinghofen (Stortsweg 29) ausgestellt. Am 25.02.2018 um 15 Uhr wurde die Ausstellung eröffnet** und freute sich über viele interessierte Besucher, die sich ebenfalls für das friedliche Miteinander in kleinem und großen Kontext interessierten.

Tanja Melina Moszyk

www.facebook.com/PostkartVerbindungswege

PDF-Katalog unter: www.anschnitt.de

Kontakt:

Anschnitt_Atelier für Kunst&Design · Tanja Melina Moszyk · atelier@anschnitt.de · Stortsweg 29 · 44227 Dortmund · Mobil: 0174-3 43 30 83

Die Idee hinter dem Projekt: Im Zeitalter der modernen Techniken kommt das persönliche Anschreiben als „Papiervariante“ viel zu kurz, selbst Urlaubsgrüße kommen heute per Handy. Alles muss schnell erledigt sein und ist beim Empfänger auch schnell wieder gelöscht. Um ein künstlerisches Zeichen in der Öffentlichkeit zu setzen, werden die gestalteten Künstler-Postkarten wieder in der Galerie Anschnitt in Dortmund ausgestellt. Darüber hinaus hat jeder Künstler eine Karte von einem Kollegen erhalten, um an die alten Grußkarten-Zeiten zu erinnern. In den letzten Jahren ist ein internationales Künstlernetzwerk entstanden, das auch über dieses MailArt-Projekt hinaus zu einem regen Austausch unter den teilnehmenden Künstlern führt. Die Karten können zu einem Einheitspreis von 25 € erworben werden.



VITA



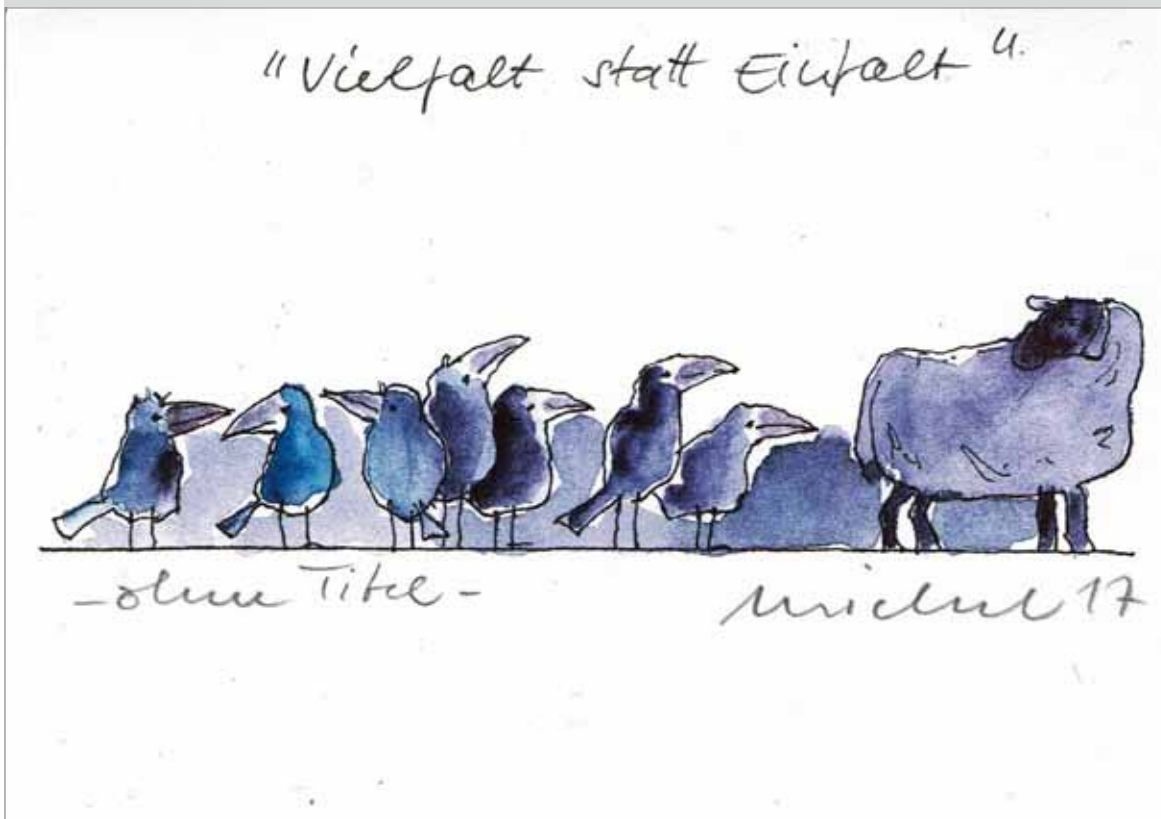
- 1967 → geb. in Lüdenscheid, lebt in Kierspe (Sauerland)
- 1999 → selbstständige freischaffende Künstlerin
- 2000 → Gründungsmitglied der Künstlergruppe „Kultur pur“
- 2004 → Gründung der Malschule Palette · Studium am IBKK – Bochum, Fachb. Malerei & Grafik
- 2005 → Mitglied im Verband Freier Deutscher Künstler e.V.
Fachfortbildung bei Prof. Chong Guang Yang (China), experimentelle Malerei
- 2006 → Galerievertretung: Galerie Schmidt ,Lüdenscheid
- 2008 → Meisterklasse bei Prof. Qi Yang (Düsseldorf) und Era Freidzon (Dortmund)
Galerievertretung: Galerie Bücken, Herzogenrath · Mitglied im BBK – NRW
- 2011 → Fachfortbildung bei Prof. Wlodzimierz Lajming (Polen) · Diplom FB Malerei & Grafik (IBKK)
- 2012 → Mitglied im FrauenKunstForum Südwestfalen

EINZELAUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

2009 „Menschenbilder“, Tanke-Atelier, Halver · 2011 „Reiseimpressionen“, Tanke-Atelier, Halver · 2012 Galerie auf Zeit, Kierspe
2013 „Unterwegs“, Kulturpunkt Wipperfürth

AUSSTELLUNGS- UND PROJEKTBETEILIGUNGEN (AUSWAHL)

- 2012 → Hand angelegt, Stadtgalerie im Hansesaal, BBK in Lünen · Wasser.Werke, Südsauerlandmuseum, BBK in Attendorn
Verbindungswege 5, Galerie Anschnitt, Dortmund · Stiepelner Kultursommer 2012, BBK in Bochum-Stiepel · Ode To BLUE,
virtuelle-Galerie: Cerulian von Eric Adama
- 2013 → Jahresausstellung BBK-Südwestfalen, BIC Gallery, Dortmund · Partizipia Kunstpreis, d-52 Raum für zeitgenössische Kunst, Düsseldorf
1. Nacht der Lichter, Margarethenkirche, Kierspe
- 2014 → Verbindungswege 7, Atelier Anschnitt, Dortmund · Zeitgleich-Zeitzeichen, BBK in der BIG gallery, Dortmund · Lampenfieber,
Kunstquartier, Kierspe · Grafikbiennale Pilsen, Tschechien · Stiepelner Kultursommer 2014, BBK in Bochum Stiepel
- 2015 → Verbindungswege 8, Atelier Anschnitt, Dortmund · Offene Räume Kaiserstraße 50, FrauenKunstForum, Wetter · 210x30, BBK in der
BIG gallery, Dortmund · Wasser.Werke, Galerie der Stadtbibliothek Benkovac, Kroatien
- 2016 → Bierdeckel Kunst Projekt, Fritz-Linde-Museum, Kierspe



Es handelt sich um eine Illustration von mir für einen Band mit Erzählungen von Johanna Schwering-Heyl (1858-1938), herausgegeben von ihrem Enkel Walter Suwelack. Das Bild bedarf keines Titels.

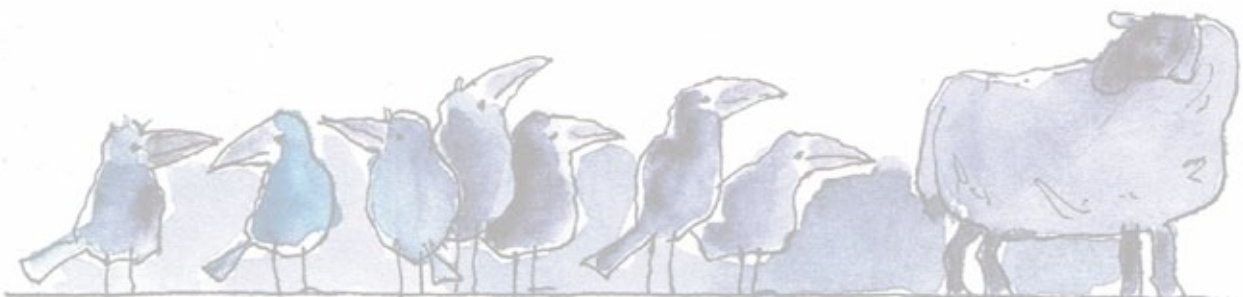
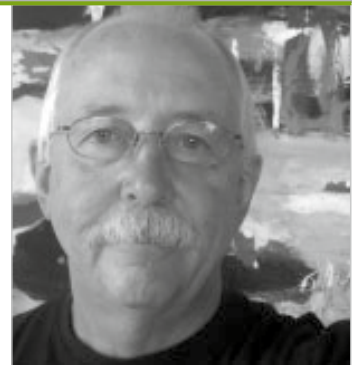
VITA

- Geb. 1945
- Studium Sozialarbeit, Sozialtherapie, Supervision, Kunstgeschichte
- Malerei Prof. Gallée, Linz, A
- Mitglied im BBK Ostfriesland
- Coldamer Kunstpreis 2017

Schwerpunkt der Arbeiten sind sozialkritische und politische Themen.

Einzel- und Gruppenausstellungen seit 1976, u.a. in Augsburg, Bochum, Bottrop, Dortmund, Emmerich, Essen, Gelsenkirchen, Güstrow, Hamburg, Herne, Köln, Leer, Münster, Rastede, Schortens, Soest, Telgte, Winterswijk NL

- Buchillustrationen für verschiedene Verlage



VITA

1957 geboren in Raubling
1975 Intensive Beschäftigung mit dem Material Ton
1983 Keramikwerkstatt
1989 Aktzeichnen, bei Gerd Scheuerer
1991 – 1999 Leitung der „Schule der Phantasie“ in Neubeuern, ein Projekt von Professor Rudolf Seitz.
seit 1983 Dozentin in der Erwachsenenbildung
seit 1996 Fachlehrerin für Spiel und Gestaltung an einer Fachschule für Heilerziehungspflege
seit 2004 Ehrenamtliche Leitung der Galerie am Markt in Neubeuern
2006 + 2007 Organisation - Künstlertausch BBK Niederbayern - Künstlerkreis Neubeuern
2011 + 2012 Organisation - Künstlertausch Kunstverein Deggendorf - Künstlerkreis Neubeuern
2012 + 2013 Organisation - Künstlertausch Künstlergruppe Die Burg - Künstlerkreis Neubeuern
2013 + 2014 Organisation - Künstlertausch Kunstverein Traunstein - Künstlerkreis Neubeuern
2015 + 2016 Organisation - Künstlertausch Künstlergilde Freilassing - Künstlerkreis Neubeuern
2016 Handy-Foto-Challenge Jugendwettbewerb
2007 – 2013 Mitglied der Jury für die Große Kunstausstellung Wasserburg von Mitglied im BBK München und Oberbayern und in regionalen Kunstvereinen
KURZFILM Kinder treffen Künstler (www.benediktpictures.com)
2015 Kultursonderpreis Landkreis Rosenheim für die Galerie am Markt Neubeuern
2010 Erdinger Kunstpreis "Turmbau zu Babel" - Erster Preis
2008 EUREGIO Kunstpreis "Grenzgänge" - Dritter Preis
2014 Katalogförderung Bezirk Oberbayern anl. Ausstellung "Passage"
2015 „Kunst inklusiv!“ Magazin II Galerie Bezirk Oberbayern
2014 Chiemgau Land und Leute Heft 2/14
ÖFFENTLICHE ANKÄUFE
1996 „Zeichnungen“ Landratsamt Rosenheim
1997 „Akt“ Landratsamt Rosenheim
1997 „Körper“ Staatl. Hochbauamt Traunstein
2000 „Lichtblick III“ Erzbischöfliches Ordinariat München
2001 „Akttafel“ Stadt Traunstein
2008 "K1" Stadt Traunstein
PRIVATE ANKÄUFE
seit 1995 zahlreiche Ankäufe von Zeichnungen, Gemälden und Objekten





VITA

- geb. 1948 lebt und arbeitet als Bildende Künstlerin in Detmold
- Malerei . Objekte . Installationen
- 1972 – 1978 → Studium Hochschule OWL, Innenarchitektur
- 1978 → Dipl. Ing. Innenarchitektur
- 2002 – 2005 → Gaststudium Universität Paderborn, Freie Malerei, Prof. Keyenburg
- seit 2003 → Offene Ateliers, Kreis Lippe
- seit 2005 → Mitglied BBK - OWL
- seit 2012 → Mitglied Int. Association of Paper Artists IAPMA



AUSSTELLUNGEN / BETEILIGUNGEN (AUSWAHL):

- 2016 → Galerie im Stammelbachspeicher, Hildesheim (E) / Winterausstellung R.-Koepekehaus, Schwalenberg
- 2015 → Robert-Koepekehaus, Schwalenberg (E) / Offene Ateliers Lippe
- 2014 → Kreismuseum Peine (E) / Kunstverein Melle, Orangerie (E) / Kunstraum e.V. Detmold (E) / Robert-Koepekehaus, Schwalenberg
- 2013 → Haus der Stille, Bethel / Kap-Hoorn ART, ErwaARTungen, Bremen / Offene Gärten + Kunst, Lippe / Robert-Koepekehaus, Schwalenberg
Kloster Lorch, Schwäbisch Gmünd / Gustav-Werner Stift, Friedrichshafen
- 2012 → Hangar 21, Detmold / Offene Ateliers, Lippe / Kunst + Offene Gärten, Lippe / Robert-Koepekehaus, Schwalenberg
Mail-Art, Spaltensteinprojekt
- 2011 → Technikum Lage, Dotti Stiftung / Kreismuseum Peine, Ave Maria / BBK- Osnabrück, Kunstquartier (E) / Galerie in der Remise, Halle
Straße der Kunst, Dülmen / BBK-OWL, Bielefeld, Strichcode
- 2010 → Raumstation/Nachtansichten Bielefeld / Robert Koepeke Haus, Schwalenberg / Local Heros, Kapelle Waltrop + Allwetterbad
Mediathek Stiftungsgymnasium, Gütersloh / Zeitgleich, BBK-OWL, Bielefeld / ZIP-Association, Virtuelle Galerie / Museum, Haus der
Seidenkultur, Krefeld / Bazonnale, Viehauktionshalle Weimar / Kunstverein Siegen, Postcards P. P: Rubens



VITA



Gelernte Berufe: Werbezeichnerin / Veranstaltungskauffrau

Leidenschaft und Berufung: Malerei / Kunst

1989 Mitgliedschaft im „Freundeskreis Westfalenpark e.V.“ und dort ab 2010 im Vorstand tätig (Galerie Torfhaus).

1992 bis 2007 Zusammenarbeit mit dem Designer und Professor Luigi Colani in Form von gemeinsamer Malerei sowie Mitarbeit an verschiedenen Projekten (u. a. auch Design).

2013 von der Staffelei auf eine Briefmarke, Siegerin beim Projekt der Emscherfreunde - Farb(t)raum Emscherland. Druck des Siegerbildes auf einer Briefmarke.

2014 Unterstützung des Projektes „CaféPlus“.

2015 Aufnahme bei den Soroptimist International, Club Dortmund (Künstlerin).

2016 Gründungsmitglied und seitdem Vorstandsarbeit im Verein „Ostwall 7 bleibt“

Kuratorin und Mitausstellerin der Ausstellung „Dortmund ist bunt“ im ehemaligem Ostwall Museum (Baukunstarchiv NRW)

2017 Wahl zum Ehrenmitglied der Initiative „KulturGarten NRW“ (Zitat: „In Anerkennung ihrer jahrelangen aktiven Arbeit für die Ziele und Aufgaben im Bereich von Kunst, Kultur und ihres damit einhergehenden bürgerschaftlichen Engagements“).

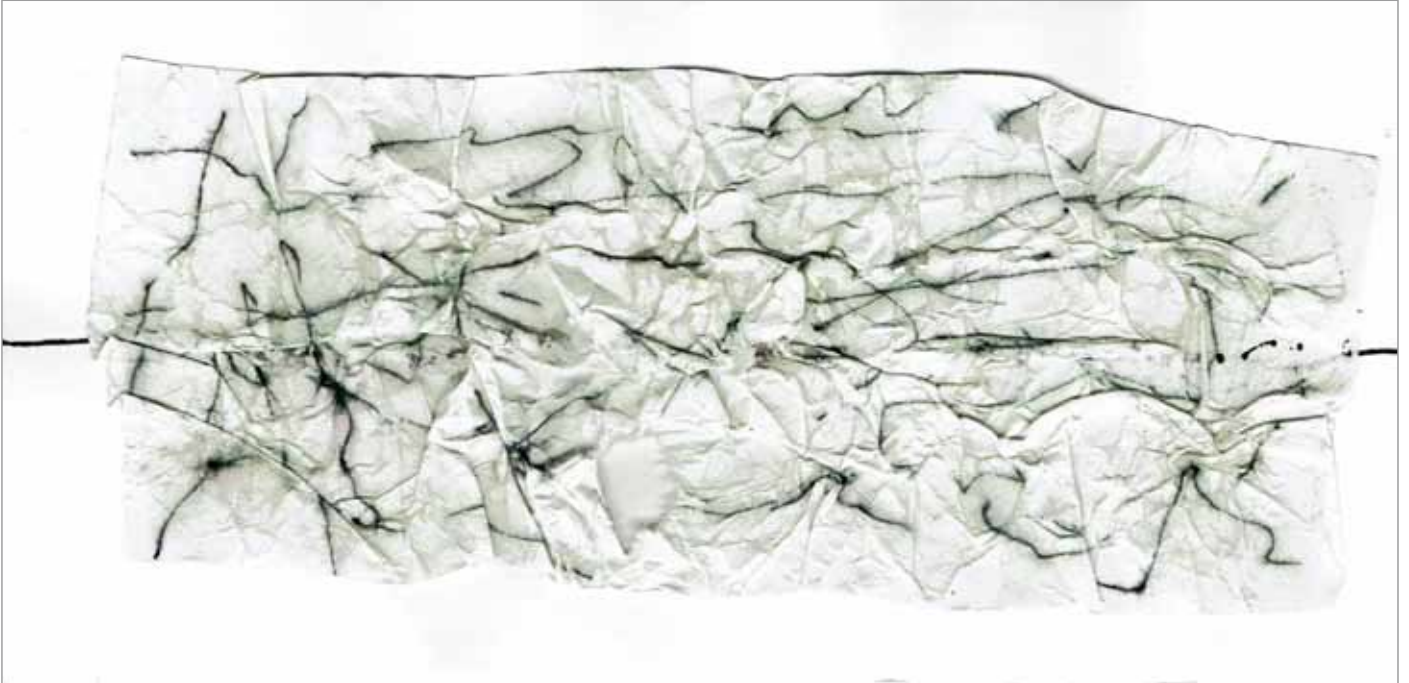
Oktober 2017 während der Kunstausstellung "Mit den Händen sehen" im Rathaus von Gevelsberg Eintragung in das goldene Buch der Stadt.

2018 sind u.a. folgende Projekte geplant: Malen in der Linienstraße zu Gunsten des Fördervereins der Mitternachtsmission

Ausstellung in der St.Petri Kirche / Ausstellung im Kulturzentrum Balou Dortmund / Ausstellung im Theater Fletch Bizzel

VERÖFFENTLICHUNGEN (AUSSCHNITT): 2017 Gedichte von Brigitte Freund-Keudel mit gemalten Werken von Bettina Brökelschen 2014 Briefmarkendruck vom Siegerbild / Bilder-Projekt der „Emscherfreunde“ 2013/2012/2011 Leo Adventskalender für den Leo Club Florian, Dortmund 2013 Illustrationen für das Buch „ Mit Kind und Kegel“ von Petra Reth 2012 Mitautorin des Buches „Dortmund deine Kinder“ 2011 Mitautorin des Kochbuches „Dortmund tischt auf“

AUSSTELLUNGEN: 2017 Berswordthalle / GalerieGedankenGänge / Torhaus Rombergpark Städtische Galerie, Dortmund / Galerie 111 / Verdi-Haus, Dortmund / Rathaus, Gevelsberg 2016 Berswordthalle / GalerieGedankenGänge / Torhaus Rombergpark Städtische Galerie, Dortmund / Baukunstarchiv NRW (Kuratorin der Ausstellung und Mitausstellerin) 2015 Berswordthalle / Galerie Anschnitt / GalerieGedankenGänge / Kulturbetrieb Stadt- und Landesbibliothek DO-Mengede / BMW Niederlassung Dortmund / DASA Dortmund 2014 Berswordthalle / Galerie Anschnitt / 14. Dortmunder DEW21 Museumsnacht 2013 Von der Staffelei auf eine Briefmarke, Siegerin beim Projekt der Emscherfreunde - Farb(t)raum Emscherland / Berswordthalle / Galerie Schöber Art-isotop, Dortmund / 13. Dortmunder DEW21 Museumsnacht / Ehem. Museum am Ostwall, Dortmund / Galerie Anschnitt, Dortmund



VITA

- *1957 → in Kamen/Westfalen
- 1976 → Allgemeine Hochschulreife, Ursulinen Gymnasium Werl
- 1979 → Gesellenprüfung als Tischlerin
- 1988 – 93 → Studium der Malerei und Bildhauerei an der »Hochschule der bildenden Künste« zu Utrecht, NL;
- seit '99 → freischaffende Künstlerin in Dortmund
- seit '04 → Mitglied im BBK Ruhrgebiet

ÜBERSICHT ÜBER DIE LETZTEN AUSSTELLUNGEN UND EVENTS:

- 2013 → »Einblicke« im Torhaus, städt. Galerie Dortmund / Ausstellung der Fotoradierer im Musischen Zentrum der Ruhruniversität Bochum / »MIT OHNE ALLES« Gemeinschaftsausstellung des BBK Ruhrgebiet / »Spiele Deine Stadt« Kunstaktion in Bochum
- 2012 → Teilnahme am Internationalen Kunstfestival in Gluiras, France / »Einblick« Einzelausstellung in der Werkstattgalerie »Neunter Stein« in Bochum / »verkehrte Wald« streetart im Rechener Park in Bochum / »unughlifying westend« streetart in Dortmund / »Einzelstücke« Galerie Westfalenhütte Dortmund
- 2011 → »Malerei und Skulpturen« in der Rochus-Galerie in Castrop-Rauxel / »unbehaust« Zeltinstallation in Dortmund / »Tunnelwohnwelten« Installation in einem Fußgängertunnel in Bochum
- 2010 → 2 »Starke Orte« im Rahmen von 2010 / »Grafik aus Dortmund« in der Bersworthalle in Dortmund; »inside - outside« im »Alten Arresthaus« in Mayen / »Zeitgleich« mit dem BBK Ruhrgebiet
- 2009 → Ausstellung »Frauengespräche«, Frauen-Kunst-Projekt in Soest
- Juli 2009 → Skulptur aus dem Projekt »Frauengespräche« wird auf dem NRW-Tag in Hamm gezeigt, Juli: Skulptur wird im öffentlichen Raum in Werl aufgestellt
- 2008 → »Die Neuen«, Ausstellung des BBK in Lünen / »Horizonte« Einzelausstellung im »Torhaus«, städt. Galerie Dortmund; »Grafik aus Dortmund« in der Bersworthalle in Dortmund / »Geschchnittene Worte«, Raum und Wortinstallation während der offenen Nordstadtateliers 2008 in Dortmund
- 2007 → »Galerie König« in Münster / »Ort, Zeit, Erinnerung« in der »Burg Lüdinghausen« / »Die Rückseite des Mondes« Gemeinschaftsausstellung des BBK



Meine Literaturart „Vielfalt statt Einfach besteht aus 22 Quadraten, die nach ähnlichem Prinzip, aber immer unterschiedlich gefaltet sind. Die Quadrate bilden den Rahmen für den Text „Vielfalt statt Einfach“. Dieser ist ein Subset, eine von mir entwickelte Lyrikform, bei der sich alle Wörter im Text aus Buchstaben des Titels bilden lassen. Diese Begrenzung des Wort-Schatzes fordert einen kreativen Umgang mit Worten und Grammatik und mitunter auch neue sprachliche Wege und Wortkreationen. Der Titel des diesjährigen Mottos „Vielfalt statt Einfach“ ergab folgenden Text, der sich auch auf der Postkarte findet:

Vielfalt statt Einfach Subset 01-2018
Eine Falte? Neel!
Na? Fantasie!
Lila Falten, fiese Falten,
fette Falten, viele Falten -
Stiefel, Nase, Lilie, Fasan ...



VITA



Birgit Ebbert, geb. 1962 in Borken, lebt nach vielen Jahren in Stuttgart und Bochum seit 2007 als freie Autorin in Hagen. Nach ihrem Studium der Erziehungswissenschaft, Psychologie und Germanistik war sie zunächst in verschiedenen Institutionen tätig, seit 2006 ist sie selbstständig als Autorin und Lernbegleiterin. Als Autorin schreibt sie Romane, Krimis und Geschichten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie Ratgeber und Lernhilfen. Seit 2016 ist sie auf der Suche, ihre Texte in einer anderen Form als im Buch zu publizieren. Sie hat sich dabei auf ihre vielfältigen kreativ-handwerklichen Fähigkeiten besonnen und präsentiert unter dem Label „Literaturart“ unter anderem ihre besondere Gedichtart, das Subset, in Verbindung mit gefaltetem Papier. Unter dem Label PapierZen® bietet sie Workshops an, in denen sie ihre Art, zur Entspannung zu falten vermittelt.

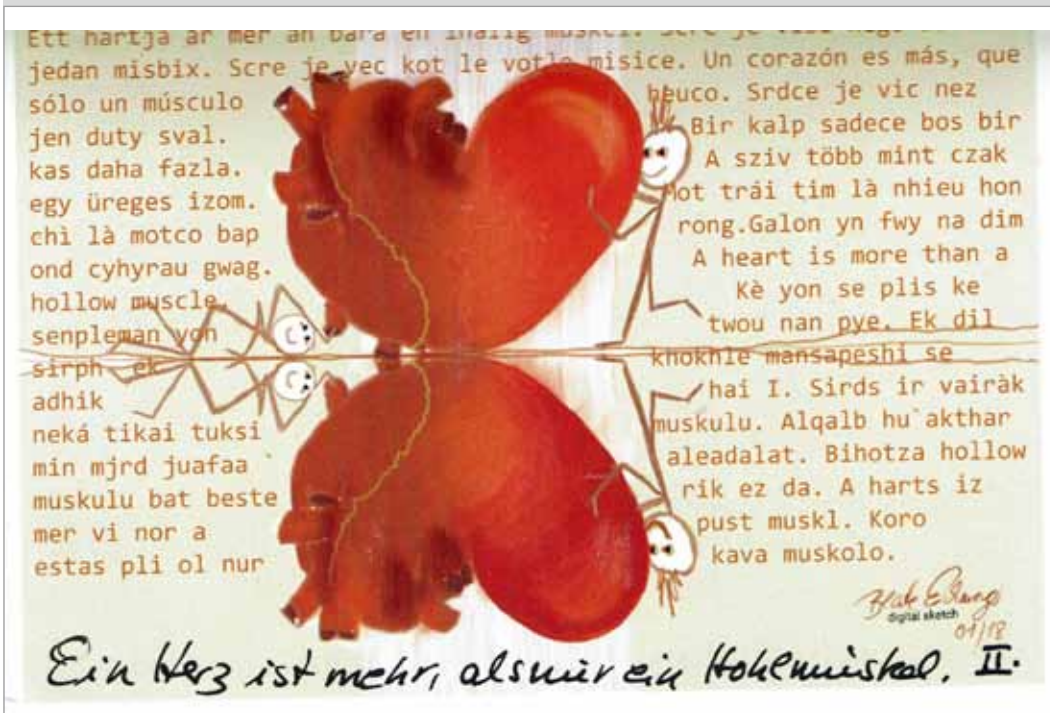
BISHERIGE AUSSTELLUNGEN UNTER DEM TITEL „LITERATURART - LITERATUR EINMAL(IG) ANDERS“:

- 2016 Theater an der Volme, Hagen
- 2017 Buchhandlung am Rathaus, Hagen
- 2017 Stadtbücherei Stuttgart-Vaihingen, Stuttgart
- 2017 KunstSchaufenster der Rathausgalerie Hagen, Hagen
- 2017 Jahressausstellung der Kooperative K, Hagen

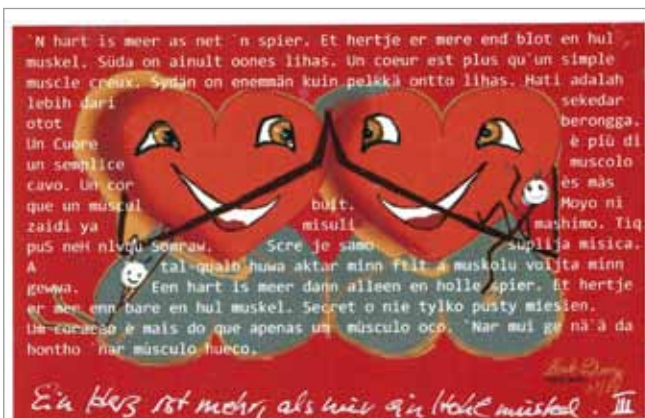
AUSWAHL BISHERIGER VERÖFFENTLICHUNGEN

- 2017 Mordstouren in Hagen. Ardenku-Verlag.
- 2017 Reimgeschichten für die Arbeit mit Senioren. Verlag an der Ruhr.
- 2016 Tod im Tee. Hagen-Krimi. Gmeiner Verlag.
- 2016 Duftgeschichten für die Arbeit mit Senioren. Verlag an der Ruhr
- 2015 Schneewalzer. Weihnachtskrimi. Gmeiner Verlag.
- 2015 Falsches Zeugnis. Krimi ums Tagebuch der Anne Frank. Gmeiner Verlag
- 2013 Brandbücher. Krimi um die Bücherverbrennung in Münster. Gmeiner Verlag.
- 2012 Miekies genialer Anti-Schüchternheitsplan. Arena Verlag.





VITA



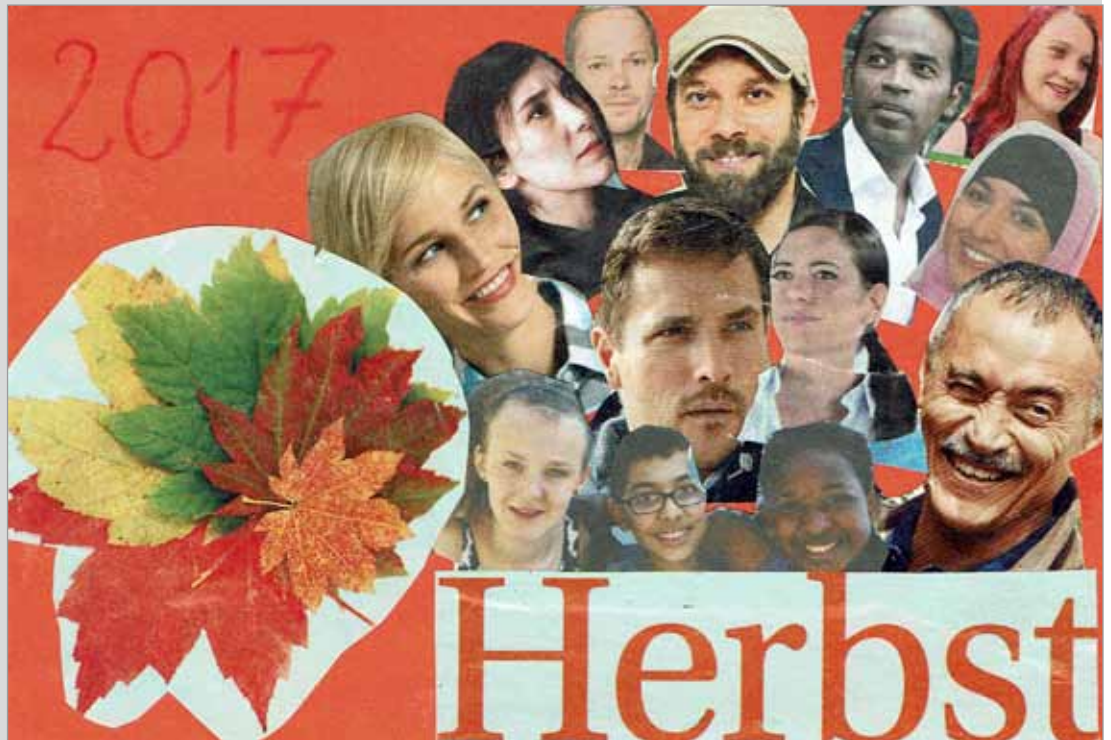
- geb. 1954
- seit Oktober 2008 Mitglied der „Kunstschule für Malerei und Grafik“ am Institut für bildende Kunst und Kunsttherapie (im Folgenden IBKK genannt) in Bochum
- seit November 2011 ist sie Mitglied der "Meisterklasse bei Herrn Prof. Piotr Sonnewend" am IBKK in Bochum
- Sie nimmt teil an regelmäßigen Fortbildungen im Atelierarbeitskreis der IBKK bei Frau Era Freidzon, und der Weiterbildung bei Herrn Prof. Wlodzimierz Lajming, IBKK
- Sie ist Mitglied im „Bund internationaler Künstler e.V.“ (BiK)

EIN GROßTEIL IHRER ARBEITEN ENTSTEHEN IN IHREM FREILUFTATELIER.



ÜBER SICH SELBST SAGT SIE:

"Ich bin Malerin im Herzen seit ich denken kann. Mein subjektives Erleben und die damit verbundenen Gefühle drücken sich in meinen Bildern aus. Auf vielen Reisen und längeren Auslandsaufenthalten sammelte und sammle ich Eindrücke und machte und mache Erfahrungen, die meinen Stil beeinflussten und immer wieder aufs Neue beeinflussen. Mein Herz ist meine Werkstatt, meine Seele der Auftraggeber, und meine Hände sind mein Werkzeug".



VITA



- geboren 1952 in Bad Rothenfelde
- Grundschule in Brockhagen (heute Steinhagen)
- Gymnasium in Halle/Westfalen
- ab 1973 Lehramtsstudium an der Pädagogischen Hochschule in Münster
- seit 1976 in Dortmund als Lehrerin tätig, zunächst an der Hauptschule Bövinghausen, an der es viele Kinder aus sozial schwachen Familien gab und Aussiedler aus Russland und Polen
- seit 1994 an einer Grundschule im Dortmunder Norden mit einem hohen Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund (Marokko, Türkei, Serbien, Bosnien, Libanon, Syrien, Bulgarien u.a.)
- seit Februar 2016 im Ruhestand

"Nachdem Deutschland im letzten Jahr viele Flüchtlinge aufgenommen hat, gibt es zusammen mit den Migranten der letzten Jahrzehnte viele verschiedene Nationalitäten bei uns. Die Bevölkerung ist also im Herbst 2017 genauso bunt wie das Herbstlaub. Letzteres begeistert uns aber auch die Vielzahl der Nationalitäten sollten wir positiv sehen. Gewöhnt haben wir uns längst an italienische, griechische, türkische, marokkanische, chinesische Restaurants gewöhnt und genießen das Essen und das ausländische Flair dort. Wer kannte schon vor 50 Jahren Auberginen, Zucchini, Döner, Kebab oder ähnliches. Viele von uns hatten zumindest auf der Arbeit Kontakt zu Menschen mit Migrationshintergrund und bekamen so einen Einblick in andere Kulturen. Von deren Gastfreundschaft können wir z.B. noch viel lernen. Wenn wir an die Situation in den Heimatländern der zu uns kommenden Menschen denken, wird uns vielleicht erst mal bewusst, in welcher glücklicher Lage wir hier in Deutschland sind. Wir jammern oft auf hohem Niveau, dabei haben wir genug und sind daher durchaus in der Lage mit anderen zu teilen. Niemand hat Einfluss darauf, wo er geboren wird. Daran sollten wir denken und dankbar sein. Erfreuen wir uns an den Farben!"



*Vielfalt statt Einfach...
macht das Leben Bunt.*

*In diesem Sinne male
ich zur Zeit an einer neuen
Bilderreihe die "Verlust
der Vielfalt" heißt.*

*Es ist mir einfach sehr
wichtig allen zu zeigen wie
wichtig Vielfalt für
unsere Gesellschaft ist...*

*dabei rede ich von jeglicher
Vielfalt auf diesem
Planeten...kulturelle /
traditionelle / kulinarische /
tierische / florale / uvm.*

*Ohne diese Vielfalt wäre
unser Leben nicht
lebenswert und Kunst
wäre grau.*

VITA

geboren am 01.07.1970 in Heide / Schleswig-Holstein, verheiratet, zwei Kinder

1990 - 1991 → Tätigkeit in der Werbeagentur „Impuls“ in Hattingen

1991 - 1992 → Ausbildung zur Werbeassistentin an der Werbefachschule DAA in Essen

1992 - 2002 → Anstellung als Anzeigenberaterin beim ORA Verlag Essen mit Leitungstätigkeit als stellvertr. Geschäftsstellenleiterin

1994 - 1996 → Berufsbegleitende Zusatzausbildung an der IHK Dortmund mit dem Abschluss zur Fachkauffrau für Marketing

1997 & 1999 → Geburt meiner zwei Kinder

seit 2002 → freiberuflich tätig als Künstlerin

2003-11 → Atelier in der Künstlergemeinschaft Atelier 21, Dortmund 2009 Gründung des Atelier „VorOrt“, Dortmund-Berghofen 2012 Gründung und Leitung des Atelierhauses „KunstDOMäne“, Schiller Str. 43 a, 44147 Dortmund

2008 → Fortbildungen der LKD für die Sparte „Bildende Kunst“ in der Jugendkunstschule Unna

2014 → Ausbildung zur KNK Beraterin (Beraterin für den Kompetenz Nachweis Kultur für Jugendliche)

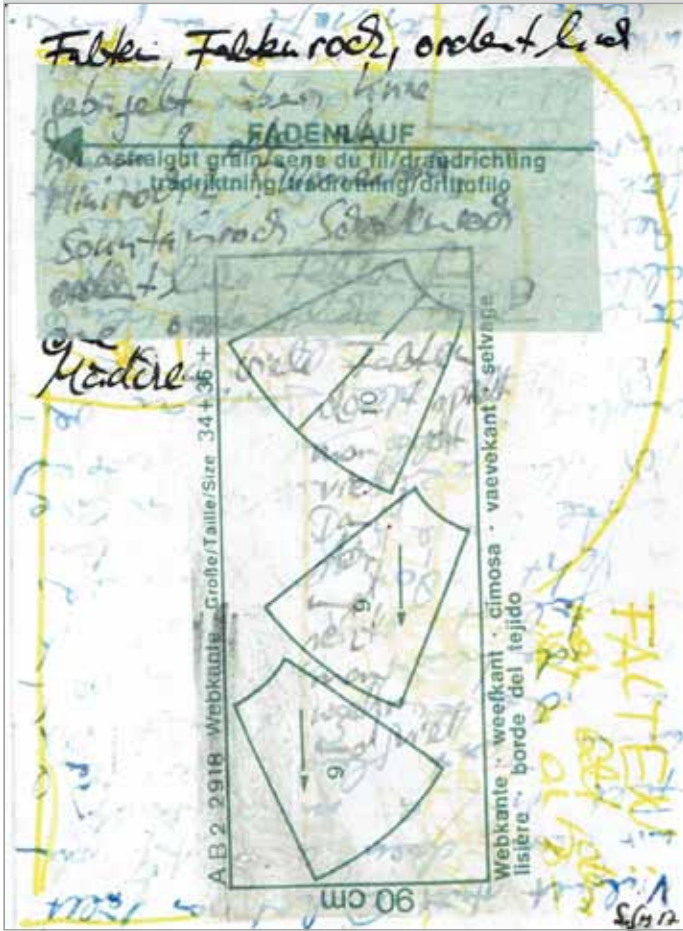
2015 → Fortbildung: „Kultur in der neuen Gesellschaft“ - Erfahrungsaustausch zu soziokulturellen Angeboten und Projekten für Geflüchtete über die Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V.



Atelier und Ausstellungen forciert seit 2003, Werke im öffentlichen und privaten Besitz, Auftragsarbeiten, Mal- und Zeichenunterricht in der Kinder und Erwachsenenbildung, Seminarleiterin Kunsterziehung in U3, Kunst und Theaterprojekte

EINZEL- (EA) UND GRUPPENAUSSTELLUNGEN

2017 → Dortmund: Torhaus Galerie Dortmund Kunstankauf „Einblicke“/ Postkarten Aktion Galerie Anschnitt für Kunst und Design / Torhaus Galerie Dortmund Westfalenpark mit K. Cooper / 2.Kunstmarkt am Steigerturm Org. u. Leitung / in Planung-Big Gallery am Dortmunder U / Gemeinschaftsausstellung „Bewegungen“ / 2016 → Dortmund: Torhaus Galerie Dortmund Kunstankauf „Einblicke“ / Postkarten Aktion Galerie Anschnitt für Kunst und Design/ GA- „Dortmund ist bunt“- Altes Museum am Ostwall / EA- Cafepus der Aidshilfe / 1.Kunstmarkt am Steigerturm Org. u. Leitung / Dadado100 und Dada Absind - Altes Museum am Ostwall / Torhaus Galerie Dortmund - GA „Irrlichter“/ Ruhr Nachrichten Menschen 2016 mit DADADO 100 / 2015 → Dortmund: Galerie Balou im Balou Kulturzentrum Brackel, EA „Menschen-Leben-und Vergänglichkeit“ / Torhaus Galerie Dortmund Kunstankauf „Einblicke“ / KulturMeile Nordstadt e. V. Streetartprojekt Mauergalerie / Torhaus Galerie Dortmund Westfalenpark / „Leben und Vergänglichkeit“ m. K. Cooper / Postkarten Aktion Galerie Anschnitt für Kunst und Design



VITA



Geb. 1961

1980 -1987 Kunst- und Mathematikstudium an der TU Dortmund

Studium u.a. bei Wolf Vostell, Dieter Hacker und Varda Ciavano

seit 1993 Kunst- und Mathematiklehrerin an verschiedenen Schulen in NRW

2017 Studienaufenthalte in Marokko und Israel

Seit 1988 Einzel- und Gruppenausstellungen in NRW

„schwanger – ja! – Zeichnungen“, rundum – Geburtshaus Dortmund / „Der Analog“, .der kunstbetrieb, Dortmund / Adventsflirt 4 (2017) / „Das Grab der Könige“, Kunst im Bunker Dortmund / Kunstachse Kortumstraße, Bochum

„people“, Theater Fletch Bizzel / „Mahlzeit“, internationale Künstlerwerkstatt Waltrop / „Figur bezähmen“, Galerie Nawrocki, Dortmund

SCHULISCHE AUSSTELLUNGSPROJEKTE u.a. Museum am Ostwall, Dortmund / Küppersmühle, Duisburg

KÜNSTLERISCHE TÄTIGKEITEN u.a. Tanztheater im Depot / Bühnenmalerei Theater Fletch Bizzel / Plakatgestaltungen

Frauenkunstwerkstatt Dortmund



Da war Elastisches
in ihren Lippen.
Das hielt,
was sie versprach.
Und sie war braungebrannt
mit Vielfalt unter beiden Augen.
Butterschmiagsam ihre Fingerspitzenwelt
und voll von Analysentaumel,
Luftdudelei und Habelust...

Nula Horo -2018
für postkART "Vielfalt statt Einfalt"

Nula Horo

Sancta diversitas!
Der letzte Heuler sein,
sich überall kringelig lachen
oder ein Kriegsbeil ausgraben,
die eine oder andere Religion stiften,
im Digitalen herumlungern,
anstandslos viele Segel streichen
und
die Fahrradkette von Eugenia küssen,
den Kugelschreiber fallen lassen
und online sinnlose Sätze bilden,
vom Cumquibus träumen...
Oder aber -
Sancta simplicitas! -
heimlich und endlos zu Hause bleiben...
Was nun?

Nula Horo
nula horo - 2018

Pizza. Karies, die Autobranche.
Mannheimer Bündnis.
Die gut geputzten Korridore
im Bundesamt für Flüchtlinge.
Und 's Handy immer in der Tasche.
Die Demopathen in Europa
farbenfroh und unterhaltsam.
Hilft Vielfalt gegen Seuchen?

Nula Horo - 2018
für postkART "Vielfalt statt Einfalt"

Nula Horo

VITA



malsato
profitoj
anonimo
PESTO

Wolfgang GÜNTHER
(1941)

ekologo (kulturoj de daŭropovo) -
ecologist (cultures of sustainability)

esperantisto (esperanto-rondo Kassel) -
esperantist (esperanto-circle Kassel)

artisto (poŝtarto, korespondna prozopoezio)
artist (mail art, corresponding poetry
NULA HORO - Transkultura Artkoncepto
kun Esperanto kiel Komuna Lingvo)

kuracisto (igulo de duonkonscienco) -
medical doctor (renderer of semiconsciousness)

edzo de Karlota el Besse, Hesio -
husband of Charlotte from Besse, Hesse

vivas en Kassel, FRG,
la urbo de artoj & kongresoj -
lives in Kassel, FRG,
the city of arts & congresses

rigoras en argumentado -
likes rigor in argumentation

ĝuas sian malfermitecon al la nova & fremda -
enjoys his openness towards the new & other



restoring
the universe

creating
highlights

watching
steps

Lak de oo

(Lupiro de Anavalo & Kesado, NULA HORO-Internacia Artgrupo kun Esperanto kiel Komuna Lingvo) alias Dr. med. Wolfgang Günther

→ 1941, Witten/Ruhr

Anästhesist, Ökologe, Esperantist, Mail-Art-Künstler

→ Herausgeber von "Kiosko de Levanto - frei, skeptisch, interkulturell", polyglotter Almanach (A4, c. 400 S., Esperanto als Brückensprache)

→ NULA HORO, Kunstkonzept ohne feste Organisation, ausgerichtet an Anthroposophie und Beuys

> NANOBIONIC TESTOSTERONAGER <

nula horo - 2017



VITA



Mitglied der Gruppe Druckstock Bern – www.druckstock.ch

Die Inspiration für meine Holzsnitte finde ich in der Schweizer Umgebung.

Gärten, Landschaften, Berge und Stadtansichten begeistern mich.

Teilnahme an mehreren Mappenprojekten, Gruppenausstellungen:

Galerie Art & Vision Bern,

Galerie NäijereHuus Hersiwil



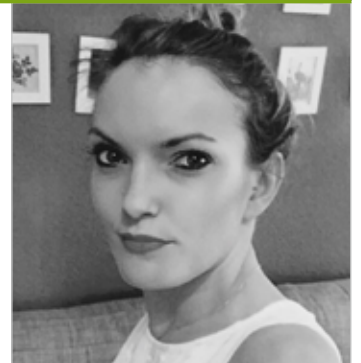
— IEBE KENNT NUR VIEL —
FALT & KEINE GRENZEN



VITA

Juliane Heucke (*1985), Lehramtsstudentin

Fotografie, Holzschnitt, Tonmodellierung und Handarbeiten
Präsentation von Arbeiten auf der Aachener Kunstroute 2015



— IEBE KENNT NUR VIEL —
FALT & KEINE GRENZEN



VITA



geb. 1953 in Waltrop
wohnhaft in Dortmund

seit 2007 intensive Auseinandersetzung mit
Malerei und Fotografie und freie Arbeit im K 42

Gemeinschaftsausstellungen:
Kreuzviertel bei Nacht 2009 bis 2011

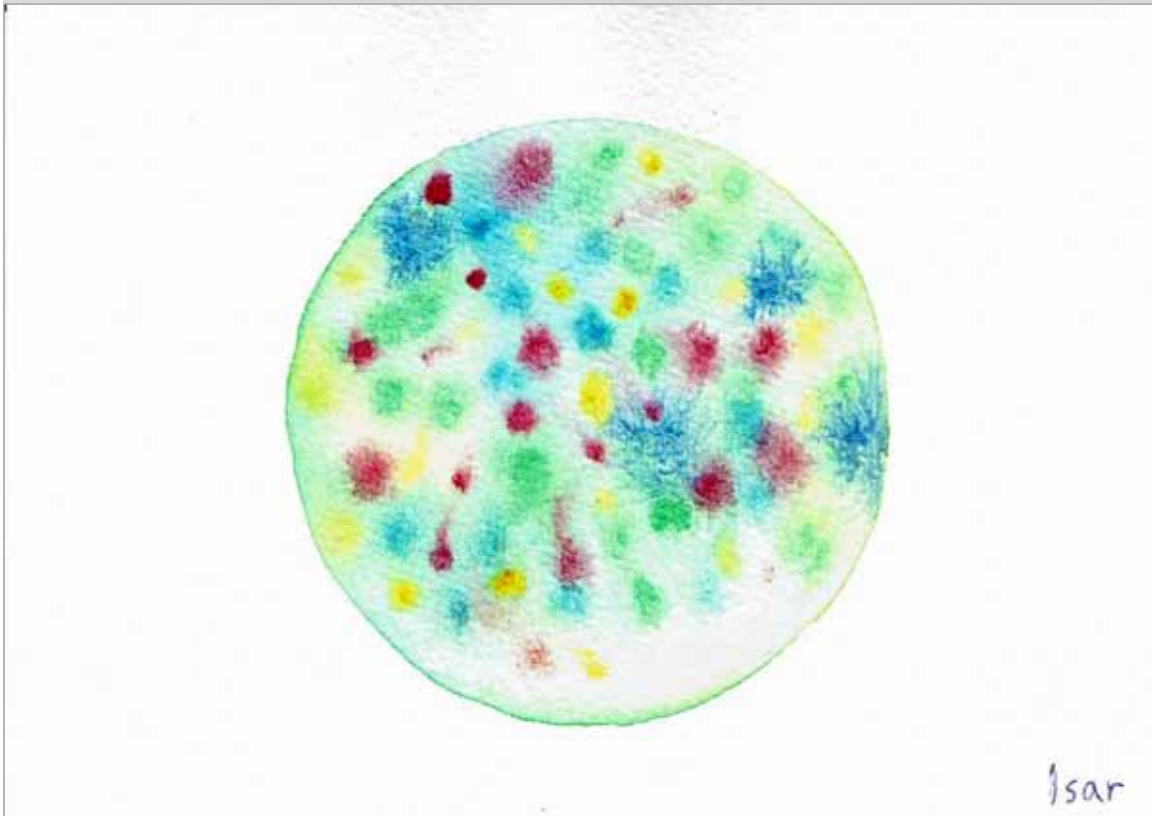
Fotoausstellung „ Venedig mit den Augen einer
Malerin“ im Eugen- Krautscheid- Haus mit
Ulla Kallert 2011

Teilnahme an den „ offenen ateliers dortmund“

Ausstellung in der Praxis Dr. Vögler

Kinder und Kunst
Seit 2014 Arbeit mit Kindergartenkindern





„ Eine bunte Welt “

*Rot wie rot,
Blau wie blau,
Gelb wie gelb,
Grün wie grün...
So zusammen
zu sein, wie sie
sind und frei
gemischt
zu werden.*

*Die schöne
Gemeinsamkeit!*

VITA

Isar = Künstlername

"Mein Künstlername entstand während eines Besuchs in München an der Isar, das Wasser dort inspirierte mich.

Geboren 1980 in Südkorea

Studien an der Chugye University for the Arts in Südkorea und an der Kunstakademie Düsseldorf in Deutschland





VITA



Mitglied der Gruppe Druckstock Bern – www.druckstock.ch

Kunstschulen Bern & Thun – Holzschnitt
Schule für Gestaltung Basel – Holzschnitt
La Sarraz – Japanischer Holzschnitt

GRUPPEN- UND EINZELAUSSTELLUNGEN

Bonn (D), Basel (CH), Dortmund (D), Reinach (CH), Hersiwil (CH),
Bern (CH), Heerbrugg (CH),

Artist in Residence – SIM Island

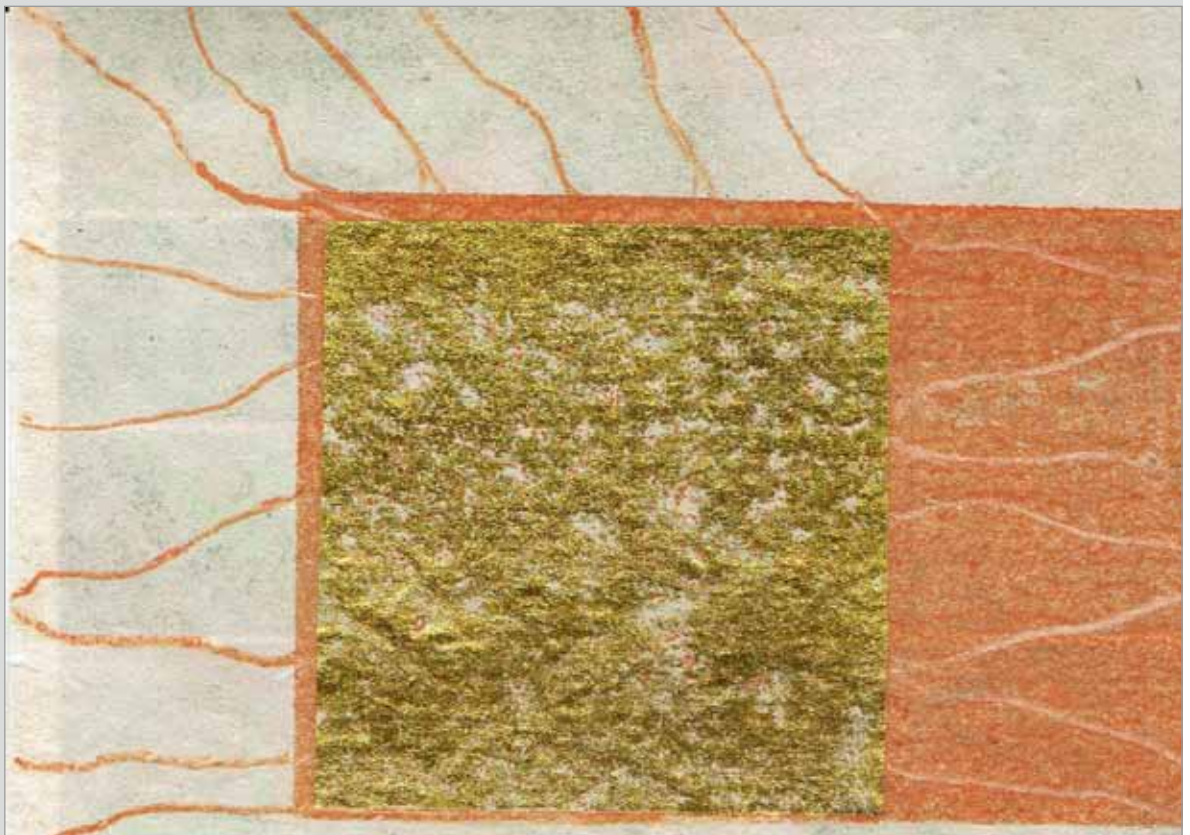




VITA

- 2013 – 2015 → Leben in Shanghai/China, Atelier "Silberblick", kunstpädagogische Arbeit für die Deutsche Schule Shanghai, freie Arbeiten, Photographie, Malerei, Zeichnung, Gesang Alanushochschule Alfter, Studium FB Kunsttherapie, Malerei bei E. Assenza
- 2011 → "spürsinnlich" – Gemeinschaftsausstellung "Galerie Erlminghofen" Schmuck und Malerei
- 2010 → "Werkaquarelle" – Einzelausstellung auf Gut Königsmühle
- 2008 → Freiberufliche Tätigkeit als Designerin und Goldschmiedin Kursbetrieb im eigenen Atelier, Naturkundemuseum Dortmund, Kobi e.V. für Erwachsene, Teilnahme an Kunstmärkten, freie Kollektionen Meinstein I Edelfrau I Mantraring I U-Ring
- 2007 → "Depot_Dialoge", Ausstellung „Depot“, Dortmund
- 2006 → "dernier-cri – Designer gestalten den Abschied" Ausstellung/ Katalog, Museum für Sepulkralkultur Kassel, Ascheurne "Exigo"
- 2005 → "formvollendet – Studio für Gestaltung", Gründung des eigenen Ateliers
- 2000 → freischaffende Designerin und Dozentin in der Erwachsenenbildung, VHS Dortmund
→ „Trauer formen“ – Urnen in neuer Konzeption, Diplomarbeit an der FH Düsseldorf „Judging the Book by its Cover“, Preisträgerin Wettbewerb für einen Toramantel Spertus Museum, Chicago
- 1999 → „Völkerverständigung durch Design“, Preisträgerin, Ausstellung in der Handwerkskammer von Fes´, Maroko
„Angewandte Kunst Gedok Köln 99“, Auswahl in die Förderkoje, Porzellanskulpturen
- 1998 → „Abendmahlsgerät“, Teilnahme am Wettbewerb der evangelischen Landeskirche, Gemeinde Niestetal
"Designer´s Saturday", Düsseldorf
- 1997 → „LiturgieGefäße“, Wettbewerb des „Deutschen Liturgischen Instituts“ Aufnahme in Katalog und Ausstellung
- 1996 → „Pentiment“, Hamburg in der Malerei-Klasse der Zhou Brothers
- 1995 → Abschluss als Goldschmiedin, Jahrgangsbeste der Innung
- 1993 → „Sonderpreis für Originalität“, Goldschmiedehandwerk im Wettbewerb der Länder Sachsen, Niedersachsen und Bremen





VITA



Der zweite Teil ihres Lebens führte Ebba Jahn 1991 zum wiederholten Male als Filmemacherin von Berlin nach New York City. Dieses Mal blieb sie und entdeckte Möglichkeiten, noch einmal zu studieren...

Kunststudium von 1995 – 1999 in New York City am LaGuardia Community College, Abschluss Associate Degree in Fine Arts (A.S.), anschließend weitere Studien zum Bachelor of Fine Arts (BA) am Hunter College (CUNY) mit den Künstler-ProfessorInnen: Bruce Brooks, Peter Brown, Tom Martinelli, Joanne Pousette-Dart.

Ab 2006 langsame Rückkehr nach Berlin. Künstlerinnen-Stipendium des Berliner Senats, 2007 Video/Raum-Installationen, kurze Videos, DVD-Produktionen, 2009 seit 2010 wieder ganz in Berlin und seit dem verstärkt Ausstellungsbeiträge.

Immer offen für im Arbeitsprozess Entstehendes folgt sie ihren Ideen, Impressionen, Intuitionen, Themen – so entstehen überwiegend abstrakte Arbeiten für mehrere Werkgruppen, wobei diese sehr unterschiedlich ausfallen, z.B.: **WOVEN PAINTINGS / WEAVINGS/ GEWEBTE MALEREIEN** sind inspiriert vom handwerklichen Geschick ihrer webenden und malenden Vorfahrinnen, denen sie seit 2013 mit ihrem ureigenen Webstil folgt. Aus gemalten Farbkompositionen schneidet sie bemaltes Papier in Streifen/Linien und verwebt die Farben in Formatgrößen bis zu bisher 70 cm x 70 cm, die anlässlich einer Ausstellung in Berlin im Mai 2017 überboten werden sollen. Durch die Verbindung von Webe-Handarbeit mit den künstlerischen Elementen Linie, Farbe, Form und Rhythmus entstehen Originale mit vielschichtigen abstrakten Farbflächen und originellen Texturen – Räume für Assoziationen sind eingewebt ... **AUSSTELLUNGSBETEILIGUNGEN 2016** Galerie Lückstr. 72, Gruppenausstellung „Inspiration“, Berlin-Lichtenberg, 29. Jan. - 29. Febr. 2016 · Galerie Rolf Hartung, „Euro-Projekt“ initiiert von Peter Mück Köln 9. – 30. April 2016 · Galerie Tiny de Bruin, Lelystad, NL Gruppenausstellung „Artfinder Meetup Dutch / Deutsch“, 9. Mai - 2. Juni · Kunsthalle LohmART - Crossart Mitglieder org. von Hans Kohl „Impressionen“, Lohmar, 13. – 16. Mai · Schau I Fenster I - V, fünf Installationen von Ebba Jahn für Kulturquartier Duisburg-Ruhrort, 17.Mai – 6.Juni · ÜbereckArt, KünstlerInnen im Forum Kreuzberg, Berlin 9.-11. September 2016 **AUSSTELLUNG 2017** Anschnitt_Atelier für Kunst & Design „PostkART 2017 – Verbindungswege X“ Dortmund 15. Januar 2017 · Galerie Lückstr. 72 in Berlin-Lichtenberg „Arbeiten auf Papier / Paperworks“ 20. April bis 31. Mai 2017 · Gruppenausstellung organisiert von Ebba Jahn mit:Blattwerk - abstrakte Bilderpaare, Malerei auf Papier, 30 x 40 cm, bisher von Helga Sassenberg, Christine Pohl, Beatrice Stammer, Monique Robben, Bernhard Leue, Ayse Domeniconi, Dwayne Jahn, Hans Kohl, Monika Lederbauer, Ulrike Hasenburg Was bleibt - Plakat(ge)schichten fotografiert von Gudrun Arndt Photo-Synthese, digitale Fotokunst von Helga Schönfeld · Woven Paintings, gewebte Malereien von Ebba Jahn



VITA

Freischaffende Künstlerin mit dem Schwerpunkt Malerei und Zeichnung

seit 2002 Dozentin für Malerei und Zeichnung, Atelierkurse, Kinder- und Jugendprojekte

2003 - 2006 Studien an der Kunstakademie Bad Reichenhall; Elvira Bach und Bernd Zimmer

2007 - 2009 Künstlerische Ausbildung Malerei und Zeichnung, Stephan Geisler.

seit 2011 Mitglied des bbk westfalen e.V..

AUSSTELLUNGEN (AUSWAHL):

Städtische Galerie „Sohle 1“, Bergkamen | HAGENRING-Galerie | Kulturbahnhof Kreuztal | Stadt Menden |
bbk Ausstellung, Dortmund | galerie luzia sasson, Köln/Bonn | Galerie broekmann FINE ART STUDIOS,
Düsseldorf | Grand Salon Villa Berberich, Bad Säckingen | Kunst im Turm e.V., Lippstadt

MESSEN:

Berliner Liste | AAF Hamburg | AAF Amsterdam | AAF Brüssel | art KARLSRUHE | art.fair Köln

MALEREI

Beeindruckend sind die faszinierenden Farbkombinationen der Werke von Annette Jellinghaus. Sie präsentieren sich als Farbsinfonien von ungeheurer Intensität, Dynamik und Ausgewogenheit, die durch ihre Vielschichtigkeit und Kontrastierung eine spannungsreiche Tiefe zeigen und Emotionen und Energie transportieren.





VITA



1973 – 1975 Studium PH Dortmund, Kunst/Prof. Kampmann, Deutsch, Englisch
1976 – 1997 Staatsexamen I und II, Tätigkeit als Lehrerin
1999/2000 Studienaufenthalte in Italien
2000 – 2010 Europäische Kunstakademie Trier, Kunstakademie Bad Reichenhall,
Sommerakademie Hochschule Wismar, Kunstwerkstatt artefact Bonn

MITGLIEDSCHAFT: BBK Ruhrgebiet

KATALOGE: "Karin Jessen – Malerei" · "durchgesiebt – Karin Jessen"

VIDEOS: "Karin Jessen – Malen mit dem Sieb"

"Karin Jessen – Malerei – Buchobjekte"

"durchgesiebt – Karin Jessen im Torhaus Rombergpark"

EINZEL-AUSSTELLUNGEN 2004 – 2017

- 2017 → „expositie – Karin Jessen“, Leeuwarden, Kunstakademie/ Galerie Doet, Niederlande
- 2016 → „Der Lauf der Dinge“, Ratingen, Künstlerloge
- 2016 → „Damenwahl“, Bensheim-Auerbach, Damenbau im Staatspark Fürstenlager
- 2014 → „durchgesiebt“, Dortmund, Torhaus Rombergpark, Katalog
- 2014 → „ich - gegenstrich“, Lünen, Städt. Galerie, Katalog
- 2013 → „Schöne neue Welt“, Karin Jessen, Künstlerbücher-Postkartenbilder,
Köln, Kunst- u. Museumsbibliothek im Haus Museum Ludwig
- 2012 → „Karin Jessen - Großformate“, Dortmund, artothek /Stadt- und Landesbibliothek
- 2010 → „Durch die Blume“, Olpe, Sparkassen-Galerie
- 2008 → „Glück und Glas“, Altena, Haus Köster Emden, städt.Galerie
- 2007 → „Die Kraft der Farbe“, Castrop-Rauxel, Bürgerhaus-Galerie, städt. Galerie
- 2006 → „Karin Jessen-Malerei“, Dortmund, artothek / Stadt- und Landesbibliothek
- 2006 → „Karin Jessen-Malerei“, Hamm, Glas-Elefant im Maxi-Park
- 2004 → „Tonart 2004“, Hagen, Westfälisches Freilichtmuseum





VITA

- 1978 → geboren in Geldern
- 2000/01 → Ecole d'Architecture Paris La Défense
- 2003 → Diplom Architektur RWTH Aachen
- 2007 → Diplom Wirtschaftswissenschaften RWTH Aachen
- seit 2011 → Schülerin der Künstlerin Era Freidzon
- seit 2012 → Heiderich Architekten/ Lünen
- 2015 → Sommerakademie Bernhard Lokai
- seit 2016 → Studium Freie Akademie der Bildenden Künste/ Bernd Mechler/ Essen
- 2017 → Mitgründung Atelier GOLD Dortmund
 - lebt und arbeitet als Architektin und Künstlerin in Dortmund



*Kurzbeschreibung
zu den Postkarten:*

*Projektitel:
green on red'n'pink,
10,5 x 14,8 cm,
mehrfarbiger
Linoldruck – mehrfarbig
statt einfarbig,
mehrschichtig statt
oberflächlich,
spannungsvoll statt
monoton... Vielfalt
statt Einfalt :)*





VITA



2000 – 2005
2002

- Studium an der FH-Münster Fachbereich Design
- Teilnahme an dem Design-Workshop "Grafist 6" an der Universität Mimar Sinan, Istanbul

2004
2005 – 2006
seit 2006

- Druckgrafische-Auftragsarbeit für die Firma FOSEKO, Borken
- 3 Semester Mediendesign an der FH-Münster (Schwerpunkt Fotografie)
- freiberufliche Grafikdesignerin

seit 2007
seit 2008
seit 2011
seit 2015

- Mitglied im BBK Westfalen e.V.
- tätig als AD für ein Unternehmen aus dem Interieur-Bereich
- Marketingreferentin
- Autorin für den frechverlag

seit 2007

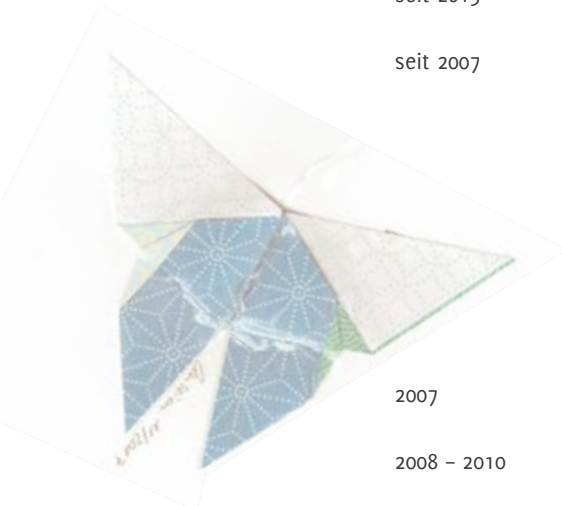
AUSSTELLUNGSBETEILIGUNGEN U.A.:

- Galerie Anschnitt, Dortmund - "Verbindungswege" sowie Kataloggestaltung, Teilnahme an diversen Mail-Art Projekten im In- und Ausland
- Anonyme Zeichner'07, Blütenweiss, Berlin - "Päckchen für Kirgistan", National Museum of Fine Arts, Kirgistan - "The biro limited edition", virtuelle-galerie, Venlo - Grafik aus Dortmund, Berswordt-Halle - "Aufkreuzen in Telgte", Kornbrennerei Museum, Telgte
- Wasser ◊ Wege, Kulturspeicher Dörenthe - Grafik aus Dortmund, Berswordt-Halle
- Galerie Judy Straten, Horst/NL, - " Art meet economy – the biro limited edition"
- Wettbewerb // Ankauf // Veröffentlichungen

SONSTIGES

2007
2008 – 2010

- Gewinnerin des VIDA-Paper Design-Award Düsseldorf/Lessebo (Schweden)
- Veröffentlichungen in der Fachzeitschrift "PAGE" - Grafik-Ankauf der Stadt Dortmund
- Veröffentlichungen in verschiedenen Grafik-Design Büchern des ZEIXS Verlag





VITA

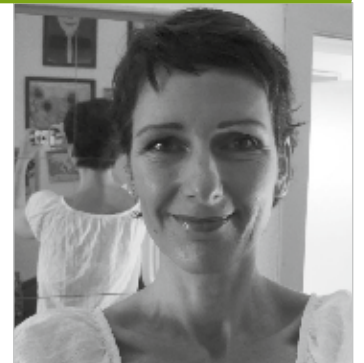
geb. 27.09.1965

1983 Ausbildung und Arbeit als Technische Zeichnerin

1993 Architekturstudium an der FH Dortmund

Geburten meiner drei Töchter 1999, 2002, 2005

Seit 2012 Entwurf und Anfertigung von Taschen, Röcken und Accessoires unter dem Label „Applebeach“ seit Anfang 2012





„Rein ins bunte Leben“

VITA



*1967 in Dortmund

seit 2010 → künstlerisch tätig im Bereich der Malerei und Fotografie

2011 → „Frauen und Poesie“ Galerie Torfhaus

2012 → „Männer & Symbole“ Galerie Torfhaus

2013 → „Voilà, Schach!“ :Galerie Torfhaus, Anschnitt_Atelier für Kunst & Design, Sparkassen Chess-Meeting, Anwaltskanzlei Himmelmann & Pohlmann | Frauen und Poesie im Kaufhaus DUSTMANN.

2014 → „Voliá,Schach!“ Hombrucher Kunst- und Kulturtag/Schach für KIDS Berswordthalle Dortmund/Augustinum Seniorenresidenz / Offene Ateliers Dortmund/ 61 Künstler für die Aidshilfe Dortmund e.V./ „Schach-Momente“ Dortmunder Sparkassen Chess -Meeting/ „Künstler sehen ihren Park“ Galeria Kaufhof/ „Himmel und Hölle“ Galerie Torfhaus

2015 → „Weibsbilder&Poesie/Offene Ateliers im Stadtbezirk Hombruch/ „Schach ist mehr!“ Sparkassen

Chess-Meeting/Entwicklung des Modelabels KÖHNIGLICH/ „Frauen&Poesie“Augustinum Seniorenresidenz/„Schach-Querbeet“ Rathaus Dortmund/„Von Angesicht zu Angesicht“ caféplus/„Es war einmal?“Galerie Torfhaus

2016 → „Himmel&Hölle Gastronomie Hexenkessel/„Schach en VOGUE“ Rathaus Dortmund/„Es war einmal?“Bibliothek Mengede/„Kunst im Naturfreibad Froschloch“/„Offene Ateliers Dortmund“/„Die Schachnovelle“Sparkassen Chess-Meeting/ DADA DO AB/SIND 2016 BauKunstArchiv

2017 → „Es war einmal?“ Bibliothek Hörde/ „Frechen Frauen und eine handvoll Kerle“ Galerie Torfhaus/ „Es war einmal?“ Augustinum Seniorenresidenz/ „DADA und der Krieg“ Bunker Ruhrallee/ „Schach an ungewöhnlichen Orten“ Sparkassen Chess-Meeting/ „Schach total im Brückviertel“/ „Voilà Schach!“ A&O Hotel und Hostel Dortmund/ „Schach ist kinderleicht“ Berlin/ „Voilà, Schach!“ Marten/ „Weihnachtliches“ Bibliothek Herdecke

*Titel:
Gedanken I
und
Gedanken II
(an das Atelier adressiert)
Mischt.-Leinwand*

*Text:
Malen das ist für Monika
Krautscheid-Bosse ein
langsamer, ganzheitlich
schöpferischer Prozess in
dem Unterschiedlichstes
einfließt: Träume,
Natur, Literatur,
Philosophie, Musik und
die Begegnung
mit anderen Menschen.*



VITA

Studium Freie Malerei · "Meisterkurs" bei Prof. Thiele - Bundeskunsthochschule Wolfenbüttel
Privatdozentin in moderner abstrakter Kunst · Aufnahme 2005 in die Internationale
Künstlervereinigung e.V. "Die Künstlergilde".

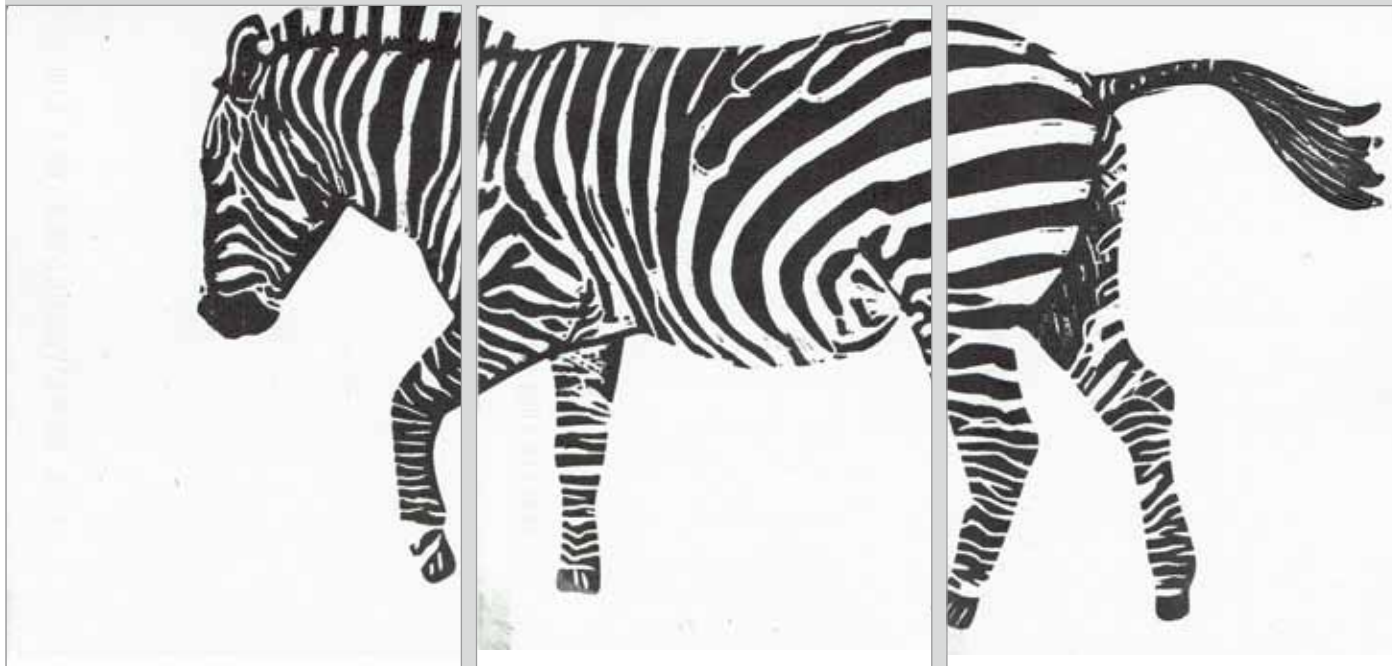
Mitglied im Berufsverband Deutscher Bildender Künstler. Studium Freie Malerei „Meisterkurs“
bei Prof.em.Dr.h.c. Markus Lüperz. Ernennung 2011 zur Europa Künstlerin von der Europa-Union-Deutschland
2013 Internationaler Kunstpreis (2.Platz).

Seit 1980 intensive Tätigkeit auf dem Gebiet der Malerei. Das harmonische Zusammenspiel der Farben und
Formen ist eines der Merkmale ihrer Kunst. Ihre Werke demonstrieren ihre künstlerische Entwicklung von
der klassischen Malerei bis hin zur abstrakten Moderne. Ihre Arbeiten fordern die Auseinandersetzung
mit der Kunst. Ihre Bilder befinden sich im öffentlichen und privaten Besitz. Die Künstlerin ist bekannt
durch zahlreiche Abbildungen in Kunstzeitschriften und Presse, Funk- und Fernsehportraits. Ihre Werke
machen weltweit mit Präsentationen in Museen und Galerien auf sich aufmerksam.



AUSSTELLUNGEN U.A.:

- 2011 → 2011 Sindelfingen-Kunstmesse Antik & Kunst · Kunstbahnhof – Sankt Julian · Siegburg – Kunstverein Pumpwerk · Nürtingen – Galerie Die Treppe · Linz – Kunstverein Linz Neuwied – Galerie im Kreishaus
- 2012 → Mühlheim/Ruhr – Museum Fünfte · Mondorf · Kunstmesse · Leverkusen – Galerie im Forum · Nürtingen – Galerie Die Treppe · Essen-Borbeck – Museum Alte Cuesterey · Wörth – Kunstverein Wörth · Neuwied – Galerie im Kreishaus · Dinkelsbühl – Textil.Art-Galerie · Köln – Galerie Display Dachau – Stadtgalerie · Dierdorf – Galerie Uhrturnm
- 2013 → Kehl – Kunstforum Kork · Sindelfingen – Kunstmesse Antik & Kunst · Berlin – Berlinische Galerie Leonberg – Kulturcenter Pfeiffer · Nürtingen – Galerie Die Treppe · Grafenau – Kulturkreis Forum Künstlerinnen Lutterbek – Galerie Lutterbeker
- 2014 → Bochum – Kunst- und Galeriehaus · Sindelfingen- Kunstmesse Antik & Kunst · Stuttgart – Galerie im Centrum Nürtingen – Galerie Die Treppe · Dinkelsbühl – Galerie im Hechtzinger · Königswinter – Galerie THE ART LOUNGE · Hof – Kunstverein Hof · Essen – Galerie Kunst im Stern
- 2015 → Mainz – Kunstverein -Eisenturm · Stuttgart – Ministerium für Finanzen + Wirtschaft · Backnang – Galerie Kerstan Bochum – Kunst + Galerienhaus · Linz – Kunstverein – Linz · Siegburg · Kunstverein
- 2016 → Alfeld – Atelier Knust · Neustadt-Wied – 20 Jahre Offenes Atelier · Dierdorf – Galerie Uhrturnm · Neuwied – Schloß Engers
- 2017 → Stuttgart- · Kunstmesse Antik und Kunst · Rügen/Sassnitz – Galerie ART SALON Q 3



VITA

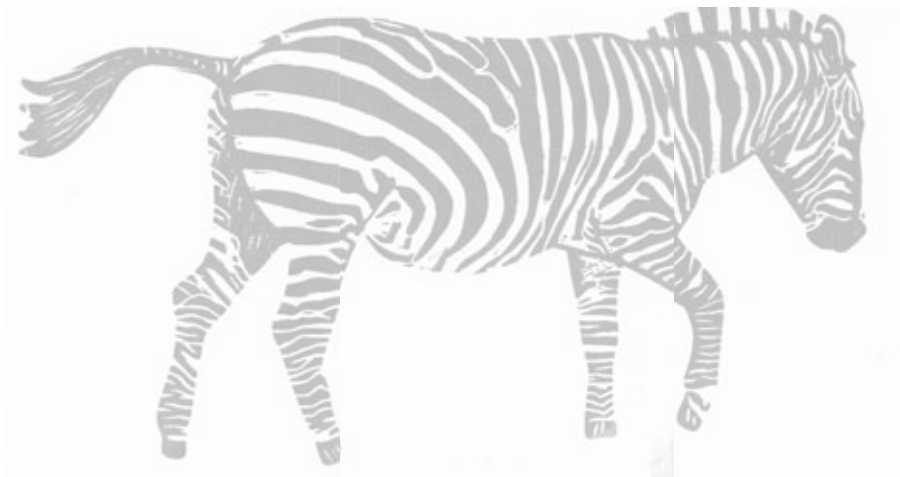


Mitglied der Gruppe Druckstock Bern – www.druckstock.ch

Diplomierte Drechslerin und Gestaltungspädagogin in der Erwachsenenbildung.

Gruppenausstellungen: Art & Vision Bern, Galerie NäijereHuus Hersiwil
Mappenprojekte

Holzschnitte in schwarz-weiss sowie Farbdrucke von mehreren Platten.
Eigenes Druckatelier und Drechselwerkstatt



*1 Falter – vielfältig
Ein Kokon wird
zum Schmetterling und
zu vielen Faltern...*

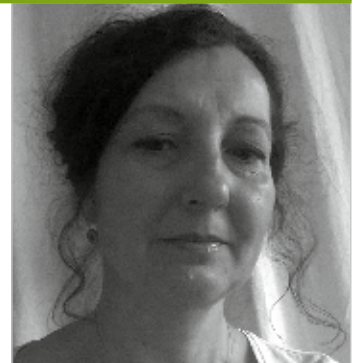
Ein Beitrag zur Vielfalt.

*Material:
Abformung Tonfigurine
mit Seidenpapier/
Blütenblätter (Kokon),
montiert auf
Karte.*



VITA

- geb.1971 in Dortmund
- 1990 – 1993 → Tischlerlehre
 - 1995 – 2000 → Studium Objektdesign an der FH Münster, Diplom 2000
 - 2000 – 2007 → Tätigkeiten im Handwerk Schwerpunkt Formgestaltung, Restauration und Rekonstruktion, Holz/Keramik/Kunststoff
Parallel dazu langjährige intensive Auseinandersetzung mit gestalterischen Prozessen (Zeichnung/Plastik)
 - 2007 → Gründung des Kleinkunstlabels Artfigurina – Miniaturen, Kleinplastiken, Grafiken etc.
 - seit 2007 → zahlreiche Ausstellungsbeteiligungen und Präsenz in Galerien
 - seit 2015 → Atelier in der Kunstdomäne



Wechselnde Gestaltungsschwerpunkte in den Bereichen Grafik, Plastiken/Objektkästen, Miniaturen, Schmuckgestaltung etc. Dozententätigkeit im Bereich Gestaltung.

BBK Mitglied seit 2012



VITA



Mitglied der Gruppe Druckstock Bern – www.druckstock.ch

- 2010 → Kursleiter Volkshochschule Grenchen/Bettlach (Holzschnitt und Drucktechnik)
- 2001 – 08 → Technik des Holzschnittes bei M.Thönen
- 2006 → Monotypie – Technik bei Tom Blaess Bern
- 2005 – 2006 → Gouache Malkurs bei Arthur Freuler (La comera/Spainien)
- 2001 → Eigenes Druck- und Malatelier MM – an der Moosstrasse 30, Grenchen
- 1997 – 99 → Zeichnen u. Aquarellieren bei P.R.Riniker Schule für Gestaltung Bern
- 1998 → Technik des Holzschnittes und Druckens
- 1984 – 95 → Diverse Kurse – Sommerseminar Künstlerhaus Solothurn, Kupfergraphik bei Arthur Moll, Solothurn
- 1986 – 87 → Studium Papiermacherschule Steyermühl/Österreich
- 1963 – 67 → Studium an der Ing. Schule HTL Grenchen-Solothurn
- 1953 – 1957 → Lehre als Stahlstich-Graveur – Grenchen
- 1954 – 57 → Kunstgewerbeschule in Bern, Graveur – und Goldschmiedeklasse

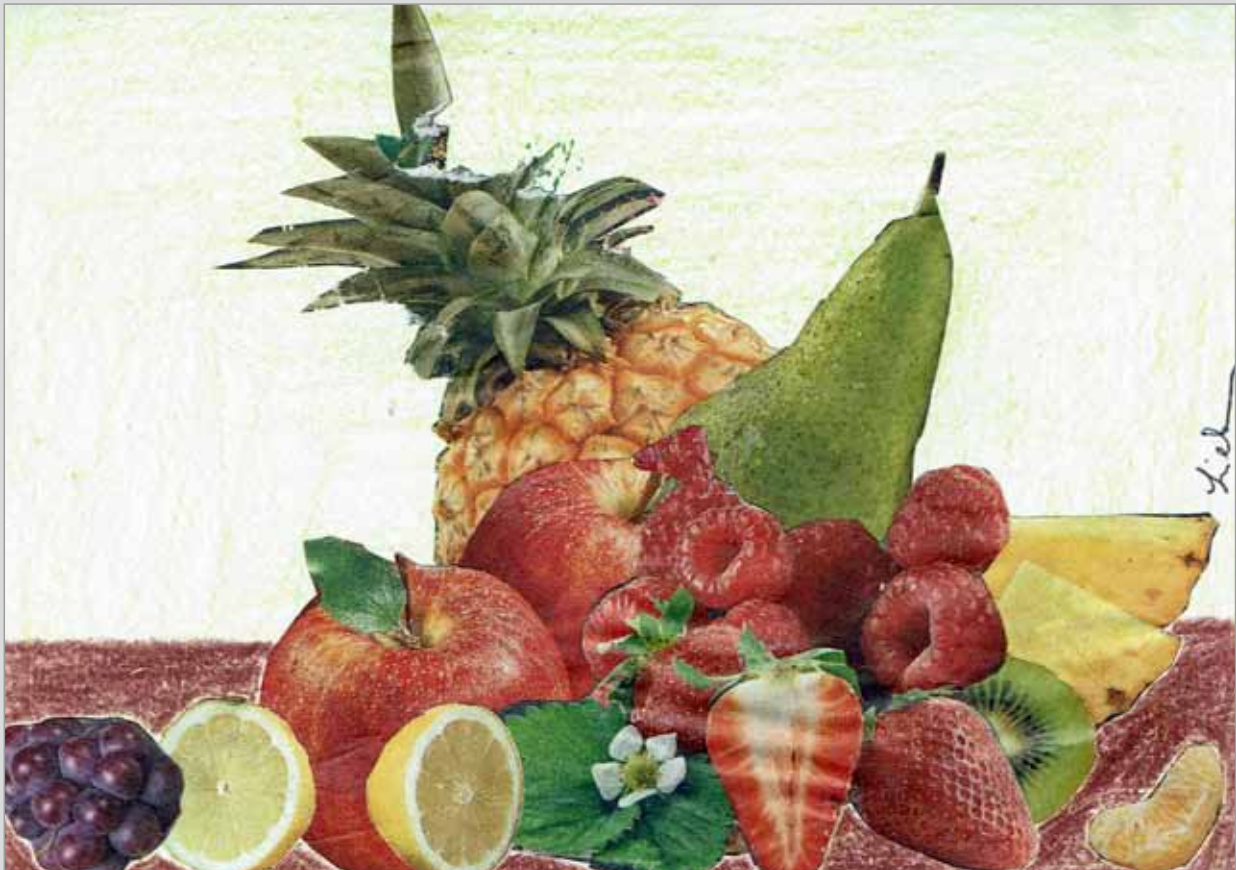
Diverse Auslandsaufenthalte u.a. Frankreich, Italien, Spanien, Griechenland, Singapur, Neuseeland, Fiji, Hawaii

ARBEITSGEBIETE: Grafik / grafische Techniken, Malerei

AUSZEICHNUNGEN: 3. Preis beim Wettbewerb der Firma Faber Castell für Maler in der Schweiz

MITGLIEDSCHAFTEN: Kunstverein Grenchen / Kulturmühle Lützelflüh, Nöjere-Huus Hersiwil, Künstlerarchiv KAG Grenchen





VITA

geboren und aufgewachsen in Essen

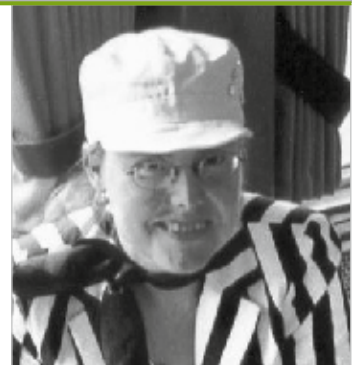
Studium der Fächer Geographie, Geschichte und Chemie an der Universität Duisburg-Essen

Erstes und Zweites Staatsexamen für das Lehramt für die Sek. I und II

Hauptberuflich Redaktionsassistentin in einem Essener Verlag

Lokalpatriotin und ein großer Fan der Industriedenkmale, speziell der Bergbauarchitektur

Für Freunde, Bekannte und liebe Menschen werden individuelle Grußkarten gebastelt



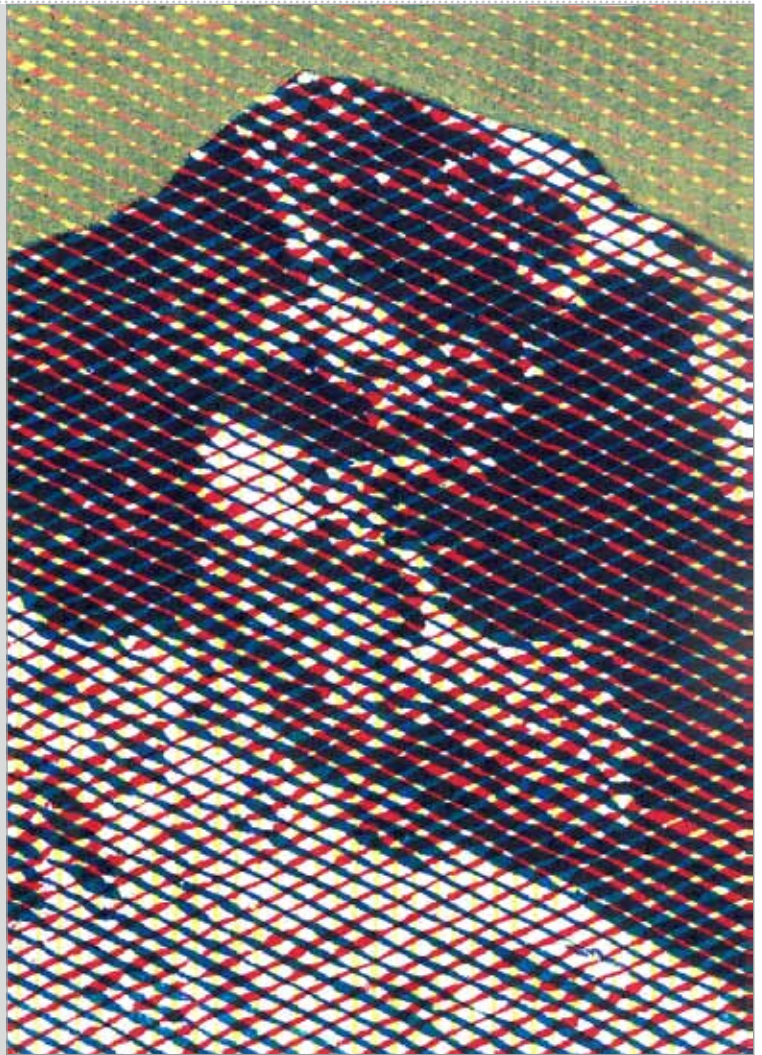
- Teilnahme am Wettbewerb Logo für die Bundesgartenschau 1997
- Gemeinschaftsausstellung in der Stadtparkasse Castrop-Rauxel im Jahr 2000 Logo-Entwurf für die Stadt
- Eigene Person als Kunstwerk: Püppchen in Gips im Lehbruck-Museum im Stahlregal ausgestellt – Digitale Raumkunst 3D-Body-Scan Karin Sander 2008 und 2013
- Teilnahme am Kreativwettbewerb RÜCards - Imagewerbung für Rüttenscheid und Internetpräsenz 2010
- Foto-Ausstellung "Stauder im Bild" im Kunsthaus Essen 2011
- Teilnehmerin der Fotoausstellung "Schaufensterbummel" in der Duisburger Buchhandlung Bücherinsel 2013
- Gruppenausstellung Kreativ-Wettbewerb Liebe im Bestattungshaus Frankenheim, Düsseldorf 2013
- Kreativ-Wettbewerb "Zurück zum Glück" im Düsseldorfer Bestattungshaus Frankenheim 2014
- Gruppen-Fotoausstellung in der Bücherinsel (Duisburg) zum Thema "Museumsbesuch" 26.6.14 - 16.7.14

Titel: Süße Früchtchen / Kurze Beschreibung zum Werk:

Den Mittelpunkt des Stilllebens bildet die Ananas, die Dank ihrer Mineralien und Spurenelemente ein Zentrum der Gesundheit ist. Um diese Tropenfrucht scharen sich, wie bei einer Königin, knackige Äpfel, Erdbeeren, Himbeeren, um nur einige zu nennen. Einträchtig liegen die kleinen Vitaminbomben auf dem Tisch nebeneinander und machen Appetit auf mehr. Obst ist gesund und in einer enormen Vielfalt das ganze Jahr über im Handel verfügbar.

*Auffaltung 4107
Farbholzschnitt von vier Druckstöcken |
Gruppe Druckstock Bern | druckstock.ch*

*Der Farbholzschnitt „Auffaltung 4107“
zeigt den Mönch in den Berner
Alpen. An seinem Gipfel falten sie sich
zu einer Höhe von 4107 m ü. M. auf.
Geologisch wie graphisch kommt man
hier mit Einfalt nicht weit. Aus gehöriger
Entfernung betrachtet fügen sich
drei Rasterdrucke von Druckstöcken
in Yellow, Magenta und Cyano zum
Sepiaton. Der flächige Druck von einem
vierten Cliché hilft beim Horizont.*



VITA



Professor für Philosophie an der Universität Erfurt

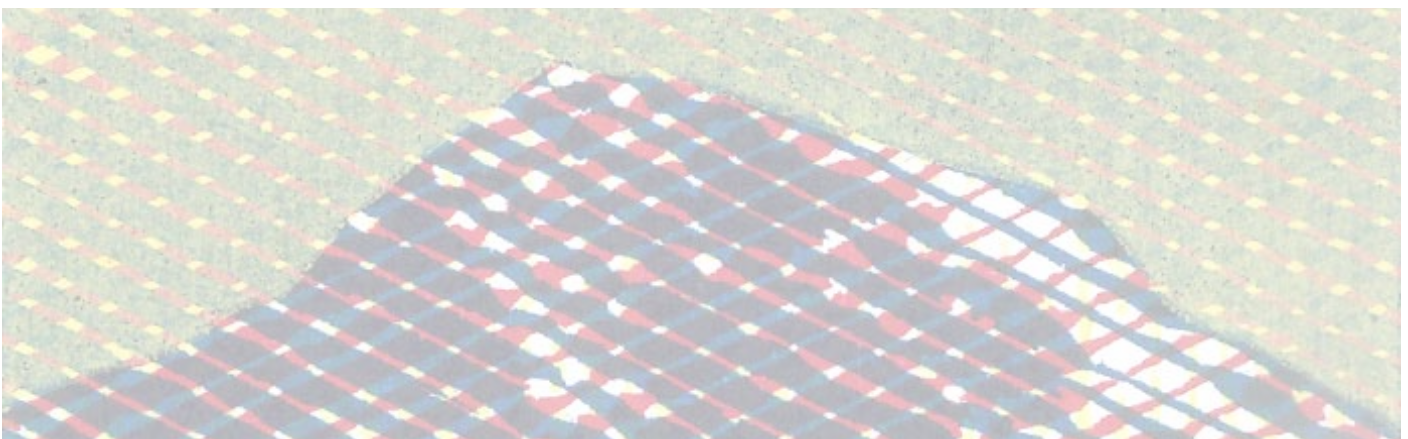
Ab 2007 Holzschnittkurse bei Martin Thönen in Bern.

Teilnahme an den Ausstellungen der Gruppe Druckstock, 2010 in der Galerie Art+Vision, Bern, und 2016 in der Galerie NäijereHuus, Hersiwil.

Teilnahme an der Aachener Kunstroute in den Jahren 2014, 2015, 2016 und 2017,

Zentralausstellung in der Aula Carolina und Gruppenausstellung in der Galerie Frutti dell'arte.

→ Mitglied der Gruppe Druckstock / Bern www.druckstock.ch





VITA

- geboren und aufgewachsen in Mühlhausen Thüringen
- studierte Diplom Modedesignerin- Berlin Weissensee
- Designerin in Erfurt - damals Oberbekleidungskombinat - dann drei Kinder
- 1997 mit Kollegen Gründung einer Jugendkunstschule als Einspartenhaus- bildende und angewandte Kunst - heute IMAGO e.V.
- seit 1989 Mitglied im Vbk Thüringen
- seit 2006 freiberufliche Dozentin
- 2005 Bundesverdienstkreuz mit dem Titel "Bildung für alle" aus der Hand von Horst Köhler



Das Werk besteht aus selbst hergestellter Pulpe, welche durch Rote Beete-Saft gefärbt wurde. Die strukturelle Arbeit wird von Collage-papieren, Schriften und Acrylfarbe überlagert.



VITA



BILDENDE KÜNSTLERIN

MITGLIED DES KREISKUNSTVEREINS BECKUM – WARENDORF

LEBT UND ARBEITET IN OELDE

STUDIUM PRODUKTDESIGN

SCHWERPUNKT MÖBEL

1993 – 1997

1997 DIPLOM

2018 GEEMEINSCHAFTSAUSSTELLUNG IM FACHWERK BAD SALZUFLEN

2018 „BRA-PARTICIPATION“ KREISMUSEUM HEINSBERG

2016 GEEMEINSCHAFTSSAUSSTELLUNG STADTMUSEUM BECKUM

2016 IHK DETMOLD (E)

2016 THEMENAUSSTELLUNG „MY HEIMAT“ TEIL III KUNSTVEREIN BECKUM / WARENDORF

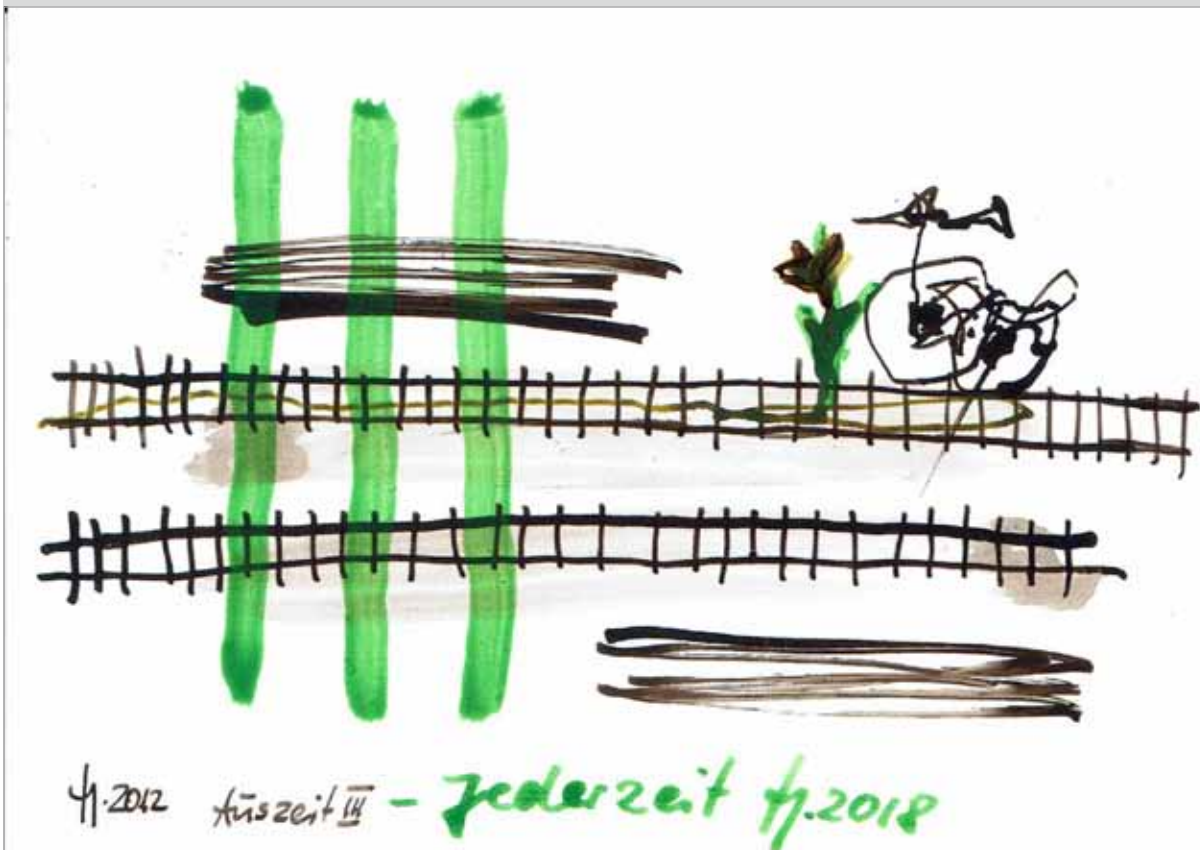
2015 THEMENAUSSTELLUNG „MY HEIMAT“ II KUNSTVEREIN BECKUM / WARENDORF

2015 GEEMEINSCHAFTSAUSSTELLUNG ABTEI LIESBORN

2015 „BRA-PARTICIPATION“ TEGELEN / NIEDERLANDE

2007 GEEMEINSCHAFTSAUSSTELLUNG LIESBORN





VITA

Geboren am 03.07.1953 in Düsseldorf.

Künstlerische Ausbildung (Malerei, Zeichnung) in Düsseldorf, München und Rosenheim.

Musikalische Ausbildung (Violine, div. Holzblasinstrumente, Gesang) und professionelle Tanzausbildung in Düsseldorf.

Ausbildung zur Multiplikatorin im Rahmen des EU-Projektes ESKA „Vom Eindruck zum Ausdruck“ in München.

Arzthelferin, Buchhalterin, kaufm. Leiterin eines mittelständigen Industriebetriebes in Rosenheim. Mutter von 3 Kindern.

Professionell künstlerisches Arbeiten seit 1998.

Seminararbeit in der Erwachsenenbildung im Bereich Malen/Zeichnen seit 2000.

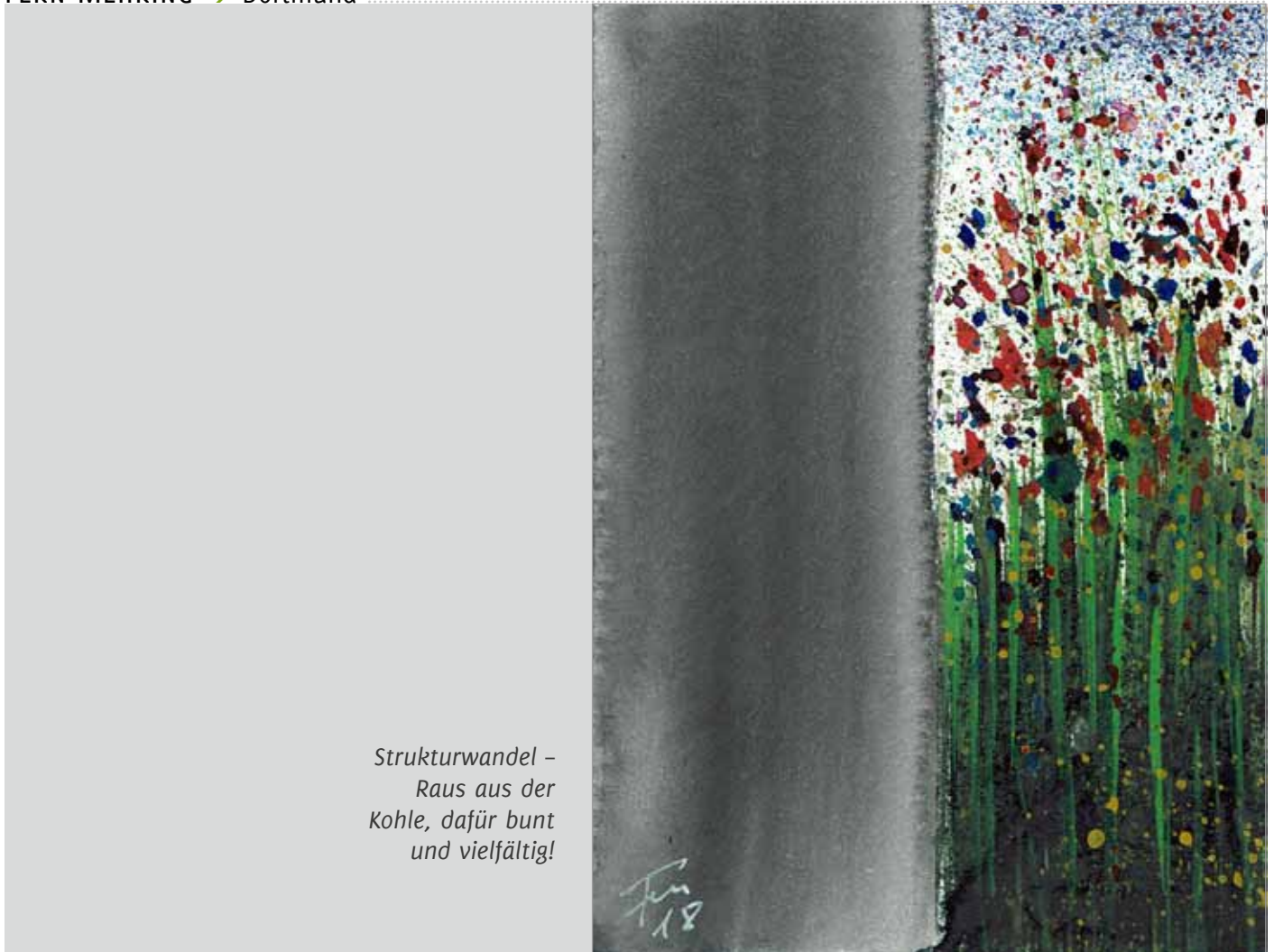
AUSSTELLUNGEN

Seit nunmehr 20 Jahren waren und sind meine Arbeiten in Einzelausstellungen als auch Ausstellungsbeteiligungen zu sehen. Eine Auswahl:

- Atelier Jutta Mayr Neubeuern → Bildungswerk Rosenheim → BKK Niederbayern Passau → Galerie am Markt Neubeuern
- Galerie „Die Schmiede“ Aying → Galerie Villa Maria Bad Aibling → Gemeinde Oberaudorf → Kardinal-Döpfner-Haus Freising
- Kulturzentrum München/Trudering → KV Arbeitskreis 68 Wasserburg → KV Bad Aibling → KV Bad Wörishofen → KV Die Burg Burghausen
- KV Erding → KV Rosenheim → KV Traunstein → Nikolauskirche Rosenheim → Raiffeisenbank Neubeuern → Schloß Hart Edling
- Schloß Hartmannsberg Bad Endorf → SKK Samerberger Kunstverein Samerberg → Stadt Wesseling am Rhein → Städt. Galerie Traunstein

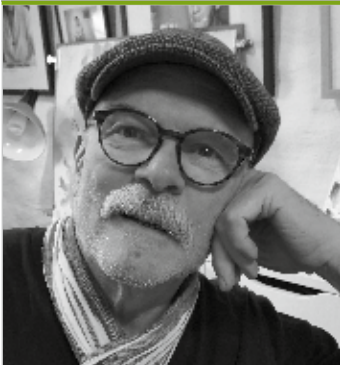
ÖFFENTLICHE ANKÄUFE:

- Bayer. Gemäldesammlung → Stadt Traunstein → kath. Bildungswerk Rosenheim

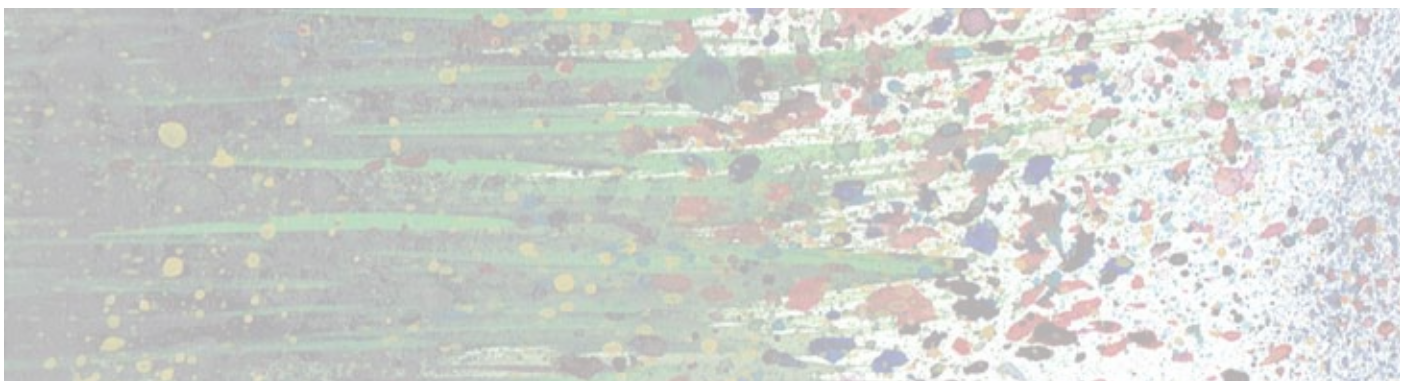


*Strukturwandel –
Raus aus der
Kohle, dafür bunt
und vielfältig!*

VITA



- 1946 in Petange (Luxemburg) geboren
- seit 1972 in Deutschland, lebt und arbeitet in Dortmund
- 1966 / 67 Academie des Beaux Arts –Brüssel; Malerei
- 1972-1976 Folkwangschule Essen
Fotodesign /Fotojournalismus bei Otto Steiner
- bis 1991 Arbeit als freier Fotograf und Fotojournalist
- 1991 – 2001 andere gestalterische Tätigkeiten
- 2001 – 2004 Wiedereinstieg in die Malerei
- 2005 – 2016 künstlerische Schaffenspause
- SEIT 2016 ausschließlich Malerei





Ich grüße hiermit alle Menschen, die beweglich und neugierig (geblieben) sind. Manchmal braucht es nur etwas Bewegung, um andere, neue Sichtweisen zu erlangen. Unsere Sicht auf die Dinge ist immer abhängig von unserem jeweiligen Standpunkt. Lasst uns in die Bewegung kommen, viele Sichtweisen ausprobieren & die Vielfalt entdecken, im Kleinen wie im Großen.

VITA

- 1964 in Berlin geboren
- Studium Pädagogik Lehramt Primarstufe
- Weiterbildung Heimerziehung ... systemische Beratung...
- Seit 2007 beschäftige ich mich intensiver mit meiner Leidenschaft, dem schönen, ausdrucksstarken Schreiben und besuche Kurse & Workshops für Kalligraphie.
- Seit 2015 bin ich freiberufliche Künstlerin und Dozentin für Deutsch und Kalligraphie in Dortmund und Umgebung.

In der Kalligraphie kann ich meine Liebe zur Schrift & zum Wort, zur Poesie & zur Philosophie vereinen und meine Kreativität ausleben. Das Versinken in Formen und Farben ist meine Form der Meditation geworden.





VITA



- geb. 1965 in Cloppenburg
- wohnhaft in Unna
- seit 2005 Teilnahme an diversen Malkursen und Workshops
- seit 2013 Mitglied der Künstler-Gruppe „Tüte Bunt“ u.a. mit Jutta Hellweg, Stephanie Wetzold-Schubert und Anita Wiczorek
- seit 2015 diverse Ausstellung mit der Künstlergruppe „Tüte Bunt“, Kunst- und Handwerk Baumschule Wüstemeyer, Balou, stilbüro & friends, Casa da Rosa, Weihnachtswaldmarkt im Wildpark Vosswinkel

Vielfalt statt Einfalt:

Ein Faltenrock (viele Falten = Vielfalt) als Ausdruck für die guten Wünsche zu einer bunten Lebens-vielfalt – statt eines einfältigen Lebens (Einfalt) ...das Leben ist bunt...





VITA

1972 in Dortmund geboren

Ausbildung 'Gestaltungstechnischen Assistentin Kommunikation/Medien', Wuppertal.

2000 → Diplom an der FH Münster, Kommunikationsdesign

seit 1998 → Dozentin für unterschiedliche Kreativseminare u.a. bei: VHS Dortmund, Akademie Modedesign Düsseldorf, TERTIA GmbH, Werkstatt im Kreise Unna

seit 1999 → Ankauf und Auftragsarbeiten, freie grafische und künstlerische Arbeiten für Firmen, Institutionen, Städte und Privatleute

seit 2003 → Atelier Anschnitt; Galerie und Seminare (2008 „Spraybanane“ von Thomas Baumgärtel)

2007 → Gründungsteam "Hörder Sehfest"

2008 - 2010 → Zertifikatsstudium: Kultur und Kreativwirtschaft

2011/2012 → Im Organisationsteam für die „Offenen Ateliers Dortmund“

2012/2013 → Konzeption und Organisation "Kunstzelt Waltrop"

Seit 2014 → Fachbereichsleitung Kreativwirtschaft/Kunst VHS Dortmund

2012 - 2017 → Leiterin der Jugendkunstschule balou e.V., Dortmund

MITGLIED BBK RUHRGEBIET E.V., KULTURPOLITISCHE GESELLSCHAFT



EINZELAUSSTELLUNGEN (AUSZUG): Dortmund, 11.'18: Städtische Galerie Torhaus .Meerbusch, 09.'16 .Dortmund, 10.'15-01.'16 .Atelier Anschnitt/ Dortmund, 05.'15 und 03.'14 .Galerie:balou e.V./Dortmund, 09-11.'12 .Luther-Eck/Dortmund, 04.-09.'11 Brilon, 06.-08.'09: Rathaus-Galerie .Siegburg, 10.-11.'08: Städtische-Galerie .Dortmund, 09.-10.'08: Städtische Galerie Torhaus .St. Julian, 08.-10.'08 .Düsseldorf, 04.-05.'06: „Noch mehr Tiere“ .München, 11.-12.'05 .Bad Sassendorf, 10.'05 .Mönchengladbach, 05.-09.'05 .Herten, 11.'04-01.'05 .Düsseldorf, 02.'04: Galerie Art Room

TEILNAHME AN GRUPPEN-AUSSTELLUNGEN (AUSZUG): .Dortmund, 01.-02.'18: Städtische Galerie Torhaus - Kunstankauf .Dortmund, Sehfest Hörde, 10.'17 .Worpswede, galerie ART99, 04.'17 .Dortmund, Big Gallery, 04.'17 .Dortmund, Atelier Anschnitt, 02.'17 .Dortmund, Baukunstarchiv, 11.'16 .Dortmund, Paulus-Kulturkirche, 10.'16 .Dortmund, big Gallery, 06-08.'16 .Dortmund, ehemaliges Ostwallmuseum, 02.-03.'16 .Dortmund, big Gallery, 10.'15-01.'16 .Hagen, 09.'14 .Dortmund, 09.'14 .Dortmund (Grafik aus Dortmund), 06.'14 .Dortmund (Berswordthalle - Aidshilfe), 05.'14 .Mülheim, 05.'14 .Waltrop, 11.'13 .Dortmund, 09.-10.'13 . Dortmund, 07.-8.'13 .Mülheim, 09.'13 .Bochum, 06.'13 .Waltrop, 06.'13 .Hagen/Freilichtmuseum, 04.'13 .Lünen/Stadtgalerie im Hansesaal

TEILNAHME AN KUNSTMESSEN: Lörrach RegioArt 2015, Berliner Liste 2010, Berliner Kunstsalon 2010, Frauenmuseum Bonn 2007

Gedankenfragmente zu meiner Arbeit:
 Vielfalt – vielfältige malerische und
 zeichnerische Eingriffe – Farbigkeit –
 Vielschichtigkeit – Überlagerungen (formale
 Neuformulierungen durch hinzufügen
 und gleichzeitiges Überdecken) –
 Richtungswechsel – Größe – „diverses
 in Erscheinung treten des Hasen“ – Anschnitte –
 über den Rand hinaus – Möglichkeiten für
 Begegnung – Vielfalt statt Einfalt...
 (Susanne Müller-Kölmel)

„Die Doppelbödigkeit von Müller-Kölmels
 Arbeiten eröffnet sich erst durch eine intensive
 Auseinandersetzung mit den Motiven...“
 Michael Tesch, S Mp- Kultur, 29.4.2017

Der Hase in der Kunst erfährt diverse
 Zuschreibungen – z.B.: „Dargestellt wird der Hase ...
 in der Spätantike als Glückssymbol im
 Judentum gilt der Hase als unreines Tier, denn er ist
 ein Wiederkäuer, hat aber keine durchgespaltenen
 Klauen ...Bei mittelalterlichen Darstellungen des
 Hasen ist also aus dem Kontext zu erschließen, ob
 der Lauf eines Menschen in sein Verderben oder
 das Streben zum ewigen Heil gemeint ist. Der wird
 Hase häufig mit Mondgottheiten in Verbindung
 gebracht und verkörpert hier Wiedergeburt und
 Auferstehung. ... als Zeichen der übersäumenden
 Lebensfreude neun (drei mal drei) Hasen zu
 Füßen von
 ...vermehrungsfreudiges Säugetiere... In der
 chinesischen, koreanischen und auch japanischen
 Mythologie ... der „Jadehase“ häufig als Begleiter der
 Mondgöttin. Mit einem Stampfer oder Rührlöffel
 rührt er das „Lebenselixier“ an...Sinnbild der
 Wiedergeburt ist der Hase auch für Beuys in
 dessen Werk der Hase immer wieder einen Platz
 findet...“(wikipedia)



VITA



Susanne Müller-Kölmel arbeitet in Solingen und Düsseldorf

- 2017 → DiKuBi-Trainerin (Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW)
- 2017 → Vorsitzende der SolingerKünstler SK e.V.
- 2016 → Ankauf zweier Werke belgische Sammlung „Maison Art Pütz“
- 2015 → Ankauf zweier Werke von der Stadt-Sparkasse-Solingen
- 2013 → Meisterschülerin der fadbk/ HBK Essen
- 2009 – 13 → Studium Malerei/Grafik/interdisziplinäre Arbeit an der fadbk /HBK Essen bei
Stephan Paul Schneider, Wolfgang Hambrecht, Nicola Schrudde
- 2008 → Solinger Künstler SK e.V.
- 2007 → Mitglied Frauenmuseum Bonn/ Kunst, Kultur, Forschung e.V.
- 2002 → Dozentin für Malerei

seit 1995 → freie künstlerische Tätigkeit

1989 → Diplom Kommunikationsdesign, Universität GHS/Wuppertal bei Prof. Günther Kieser, Prof. Siegfried Maser, Prof. Bazon Brock

Seit 2002 → Dozentin für Malerei und selbstständige Projektarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

AUSSTELLUNGEN (AUSWAHL):

- 2017 → Sommeraccrochage, Galerie Augarde, Daun / rest or run –
Galerie SK Solingen / Arbeitsaufenthalt in Florida (April 2017)
- 2016 → Kunst am Rand, Münster
- 2016 → Cut out, Maison Art Pütz, Belgien (Ankauf von zwei Arbeiten)
- 2015 → DIE GROSSE Kunstausstellung NRW, Museum Kunstpalast, Düsseldorf
3Komma8, Galerie Augarde, Daun
- 2014 → Opes mondi, Sparkasse Solingen, (Ankauf von zwei Arbeiten)
- 2013 – 14 → Zoom, Galerie Augarde, Daun / Eifel
- 2013 → Mahlzeit, Galerie.1, Königswinter / LOTS OF ART – Städtische Galerie Bottrop
- 2008 – 17 → Jahresschau SK – Kunstmuseum Solingen
- 2010 → glänzende Aussichten Galerie KU28, Essen

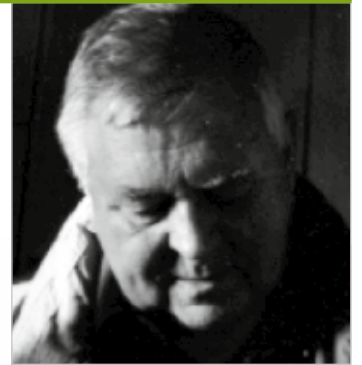




"Der Weg ist das Ziel."

VITA

- Mitglied der Gruppe Druckstock / Bern
www.druckstock.ch
- Grafik und Malerei
- lebt in Grenchen (Schweiz)
- Ausstellungen seit 1994



"Entzückende Vielfalt"



VITA



1965

in München geboren und aufgewachsen

Vater malte, Mutter ist Goldschmiedin

Seit der Gymnasialzeit Auseinandersetzung mit Kunst durch figürliches und abstraktes Malen

1981-2013

Ausbildung zur Industriekauffrau bei Siemens, internationale Karriere über verschiedene Stationen und bei unterschiedlichen Firmen, zuletzt Senior Management mit internationaler Verantwortung bei T-Systems

Seit 2013

Eigenes Atelier und Studienaufenthalte an der Kunstakademie Bad Reichenhall

2015/2016

Meisterklasse bei Professor Adam Jankowski

MITGLIED IN DEN KUNSTVEREINEN DORTMUND UND MÜNCHEN SOWIE BEI KUN:ST INTERNATIONAL E.V.

GALERIEN:

Seit 2014: Vertretung durch die Galerie Arte Casa, Puerto d'Andratx, Mallorca, Spanien

Seit 2016: ausgewählte Werke bei Artfinder und bei Saatchi Art

AUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

2014 Alte Schmiede in Dortmund, Einzelausstellung

2016 Kunstmesse Leipzig

2017 Kunstmesse Sindelfingen / Galerie Altes Torfhaus, Dortmund, Einzelausstellung / Art MUC





Die Stoffballen bei Harrods in London zeigen die Vielfalt nur eines Elements. Weshalb sollte man sich beschränken?

VITA

Geboren 1948 in Karlsruhe. Lebt seit der frühen Kindheit im Ruhrgebiet.

Künstlerische Ausbildung in Dortmund im Rahmen eines Pädagogikstudiums. Lehramt für Grund-, Haupt- und Realschule. Seit vielen Jahren in der Lehrerausbildung im Fach Kunst tätig.

Praktikum in einem Fotolabor: Entwicklung von Schwarz-Weiß-Fotografien. Zwei Semester fotografisches Grundlagenstudium bei Pan Walter als Gasthörerin. Seminarteilnehmerin im Fach Fotografie im Kunstraum Ruhrgebiet bei Jörg Zimmer. Aufenthalt im Künstlerhaus Spiekeroog: Bildbearbeitung

- seit vielen Jahren tätig in der Ausbildung von Lehrern im Fach Kunst

- Mitglied beim BBK Westfalen

KÜNSTLERISCHE ARBEITEN

Keramische Arbeiten auf dem Hintergrund der Kunst der Hopi und Navajo Indianer, nach einer Reise durch die nord-amerikanischen Indianergebiete / Lichtkinetische Objekte zum Thema: „Suche die andere Seite“ / Zahlreiche Fotosequenzen zum Thema „Strukturen“ / Fotocollagen zu dem Thema „Gegenständlichkeit“

AUSSTELLUNGEN

„Tabula Rasa oder der Blick nach vorn“ (2014) Ausstellungsbeteiligung, Galerie Anschnitt, Dortmund - „Inventionen“ (2014)

Ausstellungsbeteiligung in der Big Gallery, Dortmund, BBK - „Stiepeler Kultursommer“ (2014) Ausstellungsbeteiligung, Dorfkirche Bochum, BBK

„Entdeckungen“ – Kunst trifft Technologie (2014) Ausstellungsbeteiligung, Lüntec – Technologiezentrum, Lünen, BBK „Stadtbewegt“ (2014)

Ausstellungsbeteiligung, gemeinsam mit den vier Dortmunder Künstlerverbänden in der Big Gallery, Dortmund

„Einblicke“ (2015) Kunstankauf der Stadt Dortmund, Ausstellungsbeteiligung, Städtische Galerie im Rombergpark, Dortmund

„Territorien, Arbeitsräume“ (2015) Ausstellungsbeteiligung, DASA, Dortmund - „Friedenszeichen“ (2015) Ausstellungsbeteiligung, Galerie

Anschnitt, Dortmund - „210x30“ (2015) Ausstellungsbeteiligung, Big Gallery, Dortmund, BBK - „Einblicke“ (2016) Kunstankauf der Stadt

Dortmund, Ausstellungsbeteiligung, Städtische Galerie im Rombergpark, Dortmund „Willkommenskultur“ (2016) Ausstellungsbeteiligung,

Galerie Anschnitt, Dortmund „u.A.w.g.“ (2016) Ausstellungsbeteiligung, Big Gallery, Dortmund, BBK „Zwischenräume“ (2016)

Ausstellungsbeteiligung, Museum Ostwall im U-Turm, Dortmund, BBK „Gruß an ... Was ich schon immer sagen wollte“ (2017)

Ausstellungsbeteiligung, Galerie Anschnitt, Dortmund, "Spektrum" (2017) Einzelausstellung, Stadtgalerie im Hansesaal, Lünen

„Einblicke“ (2018) Kunstankauf der Stadt Dortmund, Ausstellungsbeteiligung, Städtische Galerie im Rombergpark, Dortmund





Titel der Arbeit: InCrementum / Material: Pergament, Schlangenhaut und eisenfreie Tinte
"Der Mensch ist das einzige Lebewesen das im Rahmen seiner Vielfalt ebenso viel Einfalt hervorbringt."

VITA



- 1981 in Osnabrück geboren, wohnhaft in Castrop-Rauxel
- 1997 – 2000 Ausbildung zum Zierpflanzengärtner Meisterklasse Karl Fischer
- 2006 – 2009 Studium der Archäologie und Kunstgeschichte
- 2009 gemerkt das Kunstgeschichte nichts mit Kunst zu tun hat
- 2009 – 2013 Studium der Archäologie/ Ur- und Frühgeschichte mit Schwerpunkt Archäobotanik
- 2014 Nach mehreren Versuchen in Handwerk und akademischen Berufen erfolgreich zu sein zur Einsicht gelangt dass das wohl Quatsch ist
- 2014 – 2018 auf alte, staatlich nicht durch Kredite finanzierte, Talente besonnen und seitdem gewerblicher Tätowierer, Künstler, Museumsschmied und Berufstaugentlicht

Erklärung:

Inhaltlich erschließt sich die Karte auf drei Ebenen.

Der Titel InCrementum ist ein Wortspiel. Incrementum ist Latein und bedeutet Wachstum. In crementum bedeutet sinngemäß im Wesen.

Damit beziehe ich mich auf eine Art und Weise durch die Vielfalt und Einfalt sichtbar wird. So auch im Fall dieser Karte. Das Material greift den Titel auf. Es besteht aus Pergament und Schlangenhaut. Beide Materialien sind natürlich gewachsene Stoffe aus der vielfältigen Fauna.

Die Schlangenhaut jedoch wird von der Schlange im Zuge ihres Wachstums abgestriffen. Sie kann förmlich aus ihrer Haut die ihr zu klein geworden ist. Sie wächst ihr Leben lang und lässt ihre alte Haut hinter sich.

Das Pergament besteht aus Kalbshaut oder der Haut von Ziegen und Schafen. Auch natürlich gewachsen wird es keinesfalls von den Tieren während des Wachstums abgelegt. Es wird von Menschenhand nach der Schlachtung gewonnen. Wo das Leben des einen zum Wohle des Wachstums des anderen endet. Während die Genese der Schlangenhaut Zeugnis des natürlichen Lebenszyklusses der Schlange ist, erkennt man bei Kalb, Ziege und Schaf schon den Eingriff des Menschen der diese natürliche Vielfalt vermeintlich verbessert durch Domestikation und Zucht. Alles was hier hauptsächlich wächst sind die menschlichen Gesellschaftssysteme und die vielfach damit einhergehende Einfalt die doch angeblich unfehlbare Schöpfung zu optimieren. Komplexere Systeme wollen schließlich auch verwaltet werden, auch da bedingt man sich des Pergamentes auf dem man dann auf wunderbar vielfältige Art und Weise der Einfalt Ausdruck verleiht. Religionen die Gemeinschaften bilden und seit Beginn an für Kriege sorgen weil sie sich über den Ausschluss anderer definieren. Die eigenen Anhänger werden erhöht über die sogenannten Ungläubigen. Und schließlich lässt uns die kulturelle Errungenschaft der geschriebenen Gesetze vergessen das Recht nichts mit Gerechtigkeit zu tun hat.

Der geschriebene Begriff: Das 1. Buch Mose, hebräisch (berešit) Bereschit = im Anfang

Bereschit führt uns in seiner Bedeutung nicht nur den reglementierenden Charakter von Religionen und System stabilisierenden Riten vor Augen, sondern auch zurück zum Beginn der Schöpfung als das vielfältige Wachstum noch keine Einfalt kannte. Vor tausenden Jahren nieder geschrieben von Menschen auf Pergament, entbehrt es nicht einer gewissen Ironie das uns auch dort die Schlange wieder begegnet. Hat Sie am Ende vielleicht doch den besseren Lebensentwurf?



Kunstwerk - Postkarte;
 Titel: "LOVE"
 Technik: Acryl auf Papier,
 Linoldruck,
 Jahr: 2018

Die Vielfalt der Liebe zeigt sich in vielen unterschiedlichen Bereichen, ob in der Liebe zwischen zwei Menschen, der Liebe zwischen Mutter und Kind, in der Liebe zu einem Hobby, der Heimat, einem Tier, in der Nächstenliebe oder auch in der Liebe zur Kunst – überall ist sie in ihrer Vielfältigkeit zu finden. Liebe hat nie etwas mit "Einfalt" zu tun, sondern ist das größte Spektrum, was wir haben – in ihrer unendlichen Vielfältigkeit.

VITA

Corinna Relles hat Architektur und Stadtplanung in Aachen und Baudenkmalpflege in Köln studiert. Während des Studiums besuchte sie Seminare und Workshops für Kunst, Freihandzeichnen und Gestaltung. Ein Schwerpunkt waren die Themen Farben und Perspektiven. Sie wuchs in der Eifel auf; heute lebt und arbeitet sie als Architektin, Stadtplanerin und Denkmalpflegerin in der Nähe von Bonn. Die Malerei übt sie freiberuflich aus. Sie selbst nennt sie die "Samstagsmalerin".

SEIT 1991 TEILNAHME AN WETTBEWERBEN UND AUSSTELLUNGEN.

- Haus der Geschichte, Bonn, Gestaltungswettbewerb Zeitgeschichte '91, "Wir sind das ... ein ... welches Volk?", Wettbewerbsarbeit mit Y. Reiter: Fotokollage und Textbeitrag, Format 70 x 100 cm. Übernahme der Arbeit.
- Veröffentlichung im Katalog Zeitgeschichte '91, "Wir sind das ... ein ... welches Volk?", Ausgewählte Arbeiten zum Gestaltungswettbewerb des Bundesministers für Bildung und Wissenschaft, 1991.

2017

- Gestaltung Fastentuch „Glaube, Liebe, Hoffnung“ für die Altkatholische Kirche, St. Cyprian, in Bonn in Zusammenarbeit mit Stefan Kandels und Birgitt Simon-Krieger, Acryl auf Leinwand
- Kunst-Katalog: Corinna Relles - Architektur trifft Kunst
- Teilnahme: 11. Wachtberger Kulturwochen 2017 (07.07.2017 – 23.07.2017), Ausstellungen: Kultur im Hof-Cafe, Wachtberg, Ausstellung: "Am Anfang war der Punkt"; Handwerk trifft Kunst, Kooperation mit Tischlerei-Meisterwerkstatt Treppenbau Peter Schmitz, Fritzdorf: Ausstellung "Am Anfang war der Punkt"
- Aufenthalt, 2017/08, Washington DC, Torpedo ART Factory, Alexandria VA, USA
- open studio
- Teilnahme Weihnachts-Ausstellung: Christmas Market, Wachtberg

2018 in Planung: Ausstellung „Yoga trifft Kunst“; 12. Wachtberger Kulturwochen; open Studio ...





„Sailing Away“

Meine Postkarte(n) zeigt(en) eine abstrakte Meerlandschaft mit einem einzelnen kleinen Segelboot.... zum einen ein wiederkehrendes Thema bei mir, da ich sehr gern zur Entspannung Meeresquarelle auf kleinen Formaten mache und weil durch meine sehr nasse prozessorientierte Maltechnik auf diese Weise sehr schöne Effekte auf Papier entstehen und mir helfen, diese Effekte auf größere Leinwände zu übertragen.

Ich habe also versucht die zwei identischen Postkarten in meiner üblichen Malweise zu gestalten, was mir aber über Wochen nicht gelungen ist. Es war interessant zu sehen, dass in meiner Maltechnik nicht ohne erheblichen Qualitätsverlust wirklich kopiert werden kann, ich kann mich nicht einmal selbst kopieren! Es entstanden immer wieder zwei kleine Werke, die ich zwar versucht habe identisch zu produzieren (beide lagen nebeneinander, bei beiden habe ich Farbe in die gleichen Ecken geschüttet), aber es sind immer am Ende zwei völlig unterschiedliche Bilder entstanden. Dieses Paar ist am weitesten identisch und doch unterschiedlich. Und so heißt „Vielfalt“ in meinem Fall, dass jedes Werk einen neuen Aspekt hervorbringt, einen eigenen Verlauf zeigt und dass „Einfalt“ für mich nicht wirklich funktioniert.

Zum Inhalt der Postkarte: im verregneten Winter träumen wir von Sonne und Sommer, von Weite und Luft und so schickeich einen sommerlichen Gruß in den trüben Winter und die Verheißung auf baldige Sonne und baldiges Licht! Das einzelne vorbeifahrende Segelboot steht dafür, allein in einer großen Weite zu sein, sich allein zurechtfinden und orientieren zu müssen, aber auch frei und unabhängig zu sein, die Segel setzen zu können wann und wohin man will. Zwei Segelboote dagegen symbolisieren bereits eine kleine Gemeinschaft, eine Gruppe, eine Zusammengehörigkeit und schaffen eine andere Stimmung als ein einzelnes Boot. Mehrere Segelboote stehen für eine Zusammengehörigkeit zu etwas Größerem, einem Verbund und symbolisieren die Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit, in der wir auch leben und die Tatsache, dass man manchmal ein Stück des Weges gemeinsam segelt.

VITA



geb. in Norddeutschland, lebt und arbeitet in Detmold

Künstlerische Ausbildung und Entwicklung:

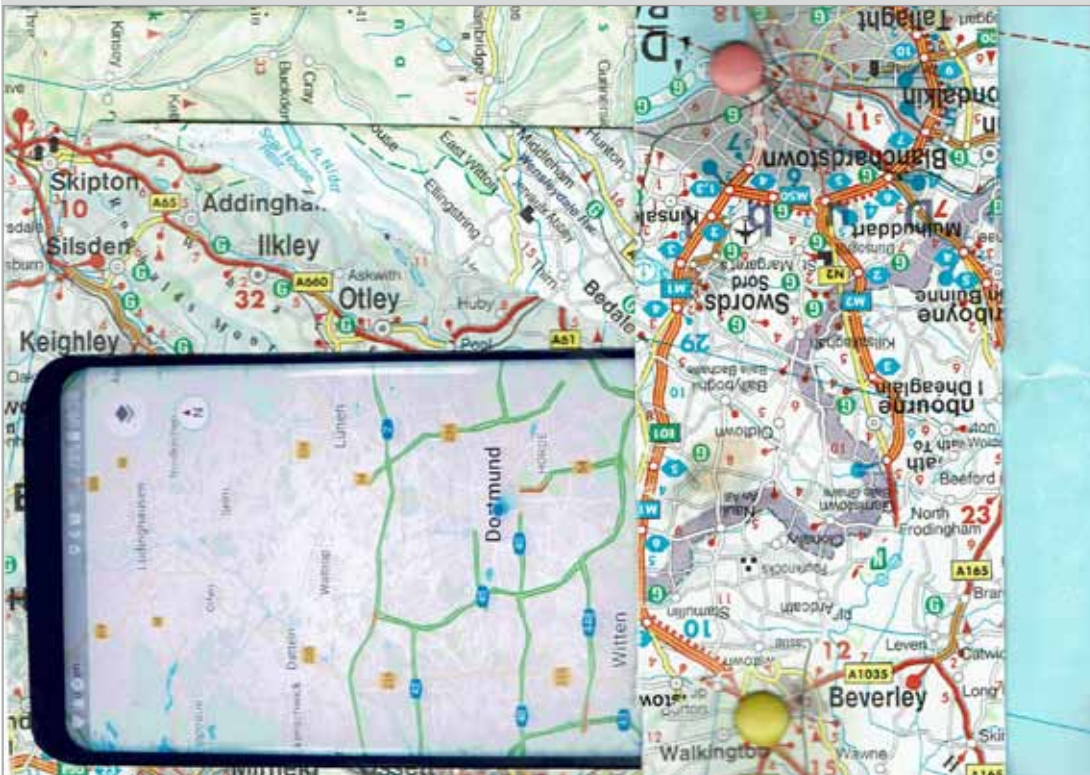
- seit 1996 kontinuierliche künstlerische Weiterbildung
- seit 2002 schwerpunktmäßig bei Helga Ntephe (Techniken alter Meister)
- 2013 Studien- und Malreise mit Renate Pfrommer (VBK) nach Ahrenshoop
- seit 2016 Augsburger Kunstakademie
- seit 2017 Professionalisierung als Künstlerin

AUSSTELLUNGEN (AUSWAHL):

- „Kind of Art“, Kamp Lintfort, Galerie Schürmann, 6/2018 (G)
 - Huntenkunst Visual Art Projekt, Uft, Niederlande, 5/2018 (G)
 - ARTvent, Schwalenberg, 12/2017 (G)
 - „Wasser und meer...“, Kunst im Zimmer, Detmold 11/2017 (E)
 - Altonale Kunstherbst Hamburg, kuratiert 10/2017 (G)
 - Art PUL, PAN Museum, kuratiert/Kunstpreis nom. 9/2017 (G)
 - „Recht und Armut“, München, kuratiert/Kunstpreis nom. 5/2017 (G)
 - Sofia Paper Art Festival, Finesse Gallery, Sofia, Bulgarien, kuratiert/Kunstpreis nom. 5/2017 (G)
 - „Blaue Welten“ Pro Familia Lippe-Detmold 3/2017 (E)
- VORHER: → Offene Ateliers in Lippe und Ausstellung beteiligter Künstler, kuratiert (G)
- „Soul Paintings“, Architekturbüro Holz in Wachtberg/Bonn 2013 (E)
 - Porträt-Fotografie junger Musiker im Rathaus Detmold 2008 (G)
 - „Werke aus Eitempera“ im Landhaus Klusmann Schwalenberg 2007 (G)
 - Jährliche Ausstellungsbeteiligungen in Schwalenberg seit 1996 (G)

WERKE IN ÖFFENTLICHEN SAMMLUNGEN: Amateras Foundation, Sofia, Bulgarien

- ÖFFENTLICHE ANERKENNUNGEN: „Kitz Award“, nominiert 10/2017
- „Certificate of Excellence“ durch Artavita Art Contest 07/2017 und 09/2017
- „featured in a collection“ durch Saatchi Art 01/2017
- „featured artist“ bei Artfinder



Keine Kritik am technisierten Leben. Autoausfüllende Falk-Faltpläne waren auch nicht so toll, haben aber viel öfter zu unerwarteten Gesprächen mit wildfremden Leuten geführt und mein Hirn wesentlich mehr gefordert. Zum Glück kann ich mir noch aussuchen, ob mir die technische oder menschliche Vielfalt lieber ist.

VITA

*1967 in Dortmund

- Abgeschlossene Lehre als Hörgeräteakustikerin
- Ausbildung in Skulpturen/Objektbau, plastischer Gestaltung und Bildhauerei.
- Seit 1996 freischaffende Künstlerin
- Einzel- und Gruppenausstellungen im Ruhrgebiet, Berlin, Kassel, Weimar
- Temporäre Ateliers in Herne, Gelsenkirchen und Wuppertal
- Raum-Fassaden und Kulissengestaltung, Kunst im öffentlichen Raum
- Kursleitung für plastische Gestaltung an der Jugendkunstschule balou e.V., sowie für private und städtische Träger
- Seit 2004 Atelier in der Dortmunder Nordstadt
- 2008 Gründungs- und Vorstandsmitglied der Kulturmeile Nordstadt e.V.
- 2011 Aufnahme in den Bund Bildender Künstler Westfalen e.V.
- 2012/13 Durchführung von Kunstprojekten mit Schulklassen im Rahmen der Kulturrucksack NRW Förderung
- 2015 Künstlerische Leitung/Organisation des Streetart Mauerprojektes „Mauergalerie Weissenburgerstrasse“ mit 57 überregionalen Teilnehmer/innen aus unterschiedlichsten Kunstsparten
- 2013/17 Künstlerische Projektarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Geflüchteten im Rahmen von „Kultur macht STARK/Bündnisse für Bildung“ für die LWL Industriemuseen sowie für die Jugendkunstschule balou e.V., Museobilbox Zeche Hannover/Bochum, Zeche Nachtigall/Witten, „Wo Geht Kunst“ /Dortmund





„Blühende VIELFALT statt graue EINFALT für Mensch und Tier“

VITA



lebt und arbeitet in Haltern am See

2010 bis 2013 Gasthörerstudium in der Meisterklasse Malerei und Grafik
zunächst bei Prof. Piotr Sonnewend, ab 2011 Meisterklasse Freie Malerei
bei Prof. Dr. Qi Yang am IBKK – Institut für Ausbildung in bildender Kunst
und Kunsttherapie Bochum
Europäische Kunstakademie Trier Freie Malerei
Zuvor jahrelange intensive Studien unterschiedlicher Kunstrichtungen
sowie Fachfortbildungen im Bereich Malerei

MITGLIEDSCHAFTEN

Bund internationaler Künstler e.V. (BIK) / Artus-Kunstfreunde Dortmund / Kunstverein Sylt e.V.

PUBLIKATIONEN

WDR Fernsehen-Aktuelle Stunde 2014 und 2015 / Münsterlandmagazin 1/2015

AUSSTELLUNGEN/ AUSWAHL

- 2017 → Amtsgericht Ahaus/ Kunst- und Galeriehaus Bochum/ Paper Pairs Galerie Berlin- Lichtenberg/ art'pu:l Emmerich im PAN Museum/
artlokal Kabelmetal Windeck/ Landmann 31 Köln/ Galerie ART Salon Q3 Rügen/ Galerie Alte Post Sylt/ Atelier Anschnitt PostKART X
- 2016 → Kunsthaus Nordstemmen / Kunsthalle LohmART/ Atelier Anschnitt PostKART IX/ Stadtgalerie Alte Post Sylt
- 2015 → Schloss Greiffenhorst Krefeld / Akademie Mont Cenis Herne / Kunst- und Galeriehaus Bochum / Atelier Anschnitt-PostKART
Verbindungswege VIII / Galerie am Dom Billerbeck (E) / Stadtgalerie Alte Post Westerland-Sylt
- 2014 → Infocenter Orangerie Gruga Essen (E) / FEZ Witten / Kunst- und Galeriehaus Bochum/ Galerie am Dom Billerbeck / Stadtgalerie
Alte Post Westerland-Sylt
- 2013 → ARTessen-Zeche Zollverein / Gea Air Treatment Herne / Galerie am Dom Billerbeck /Justizakademie NRW (E)
- 2012 → Artus Galerie Dortmund / Landgericht Münster (E)
- 2011 → Galerie Lichthof Gelsenkirchen (E) / Kunst- und Atelierhaus Hagen / Seehof Haltern am See (E)
- 2010 → Industriepark Marl (E) WWW.HELGA-SASSENBERG.DE



VITA

geb. 1955 in Dortmund, wo ich immer noch lebe
 31 Jahre Beamtin der Postbank · damals Kunst als Hobby · Frührente · Autodidaktin

AUSGIEBIGE ZUWENDUNG ZUR KUNST:

- Mosaikarbeiten (länger nicht, da ich mein Atelier in der Küche hatte)
- Bilder und Collagen
- Objekte (wobei vorwiegend Recyclingmaterial verwendet wird: Knochen, Holz, Pappe, Fundstücke, Alltagsgegenstände die nicht mehr gebraucht werden)
- Fast täglich Anfälle von Schreibwut, wenn was Eigenartiges auffällt. (Kurzgeschichten, seltsame Gedichte, kurze Anmerkungen und Erklärungen zu den Titeln meiner Objekte)
- textile Abenteuer: bestickte Taschen aus abgeschnittenen Jeansbeinen, Umwandlung von alten Textilien für neuen Einsatz, Strickfilzversuche.

Da ich jetzt mehr Platz zur Verfügung habe, spiele ich immer noch mit dem Gedanken Workshops zum Thema „Recyclingkunst“ anzubieten und damit Menschen zu zeigen, dass es Spaß machen kann aus „Wertlosem“ etwas Neues zu gestalten.

Seit 09.05.2015 sind meine Arbeiten und die von wechselnden Gastkünstlern in der kleinen Galerie „Das Kunstbonbon“ in der C hemnitzer Str. 11 in der Dortmunder Innenstadt ständig zu sehen (und zu kaufen)

AUSSTELLUNGEN:

seit 2005 Ausstellungsbeteiligungen in Dortmund (Atelier Anschnitt „PostkART“, ART- Isotope „ART-Spanner II“)

Waltrop (2010 local heroes – Woche + 2011, 2012, 2013 Kulturforum Kapelle)

und regelmäßige Teilnahme an Künstlermärkten (Do-Aplerbeck, Do-Hörde, Do-Brackel usw.)

Teilnahme „Offene Ateliers Dortmund“ 2012 + 2014

Einzelausstellung Werbeagentur „freundfreundin“ 2012 („die bunten Reste der Gesellschaft“) und 2013 („ K.A.O.S.“)

Von April 2014 bis April 2015 bestückte ich mit anderen Künstlern die Produzentengalerie „ECK-ART“ in Dortmund

Seit 05.2015 Mitbetreiberin der Galerie „Das Kunstbonbon“ in Dortmund

2015 „Heimspiel – Bilder und mehr“ EA im Kunstbonbon / „Bunter Teller“ - Gemeinschaftsausstellung im Kunstbonbon

2016 „Welt der Frau(en)“ - Gemeinschaftsausstellung im Kunstbonbon / „Morgens, wenn das Hirn erwacht“ EA im Kunstbonbon
 „Bunter Teller“ - Gemeinschaftsausstellung im Kunstbonbon





VITA

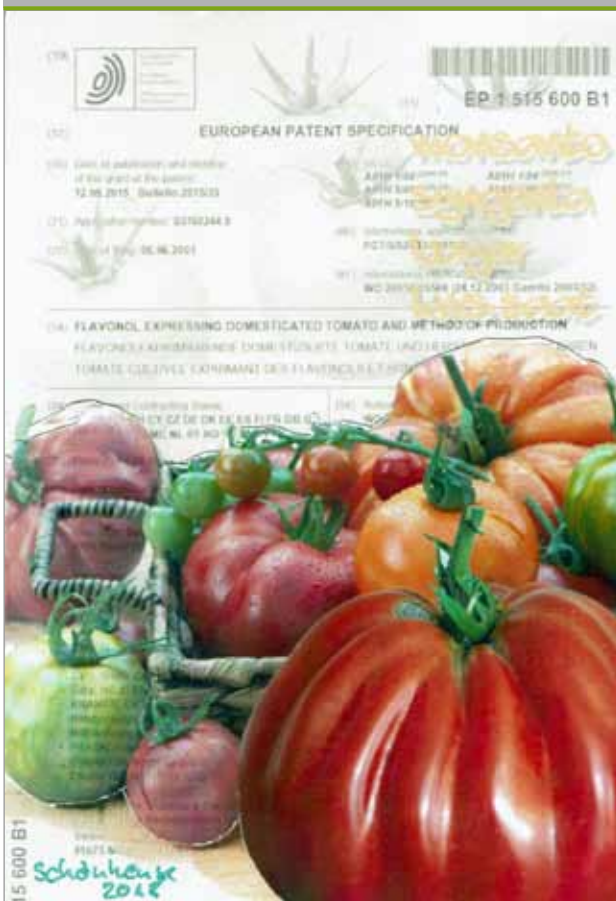


- Jahrgang 1949
- wohnhaft in Waltrop
- pensionierte Grundschullehrerin
- seit 2008 Mitarbeit bei Ausstellungsorganisationen





VITA



Ulla Schönhense wurde 1955 am Niederrhein geboren. In ihrem „ersten Leben“ war sie als Dipl.-Betriebswirtin von 1988 – 2002 in der IT-Branche tätig, ab 1995 in führenden Positionen im internationalen Umfeld. Berufsbedingte Reisen führten sie in verschiedene europäische Länder und in die USA. 2002 – 2007 war sie selbständig als Inhaberin einer Event-Agentur.



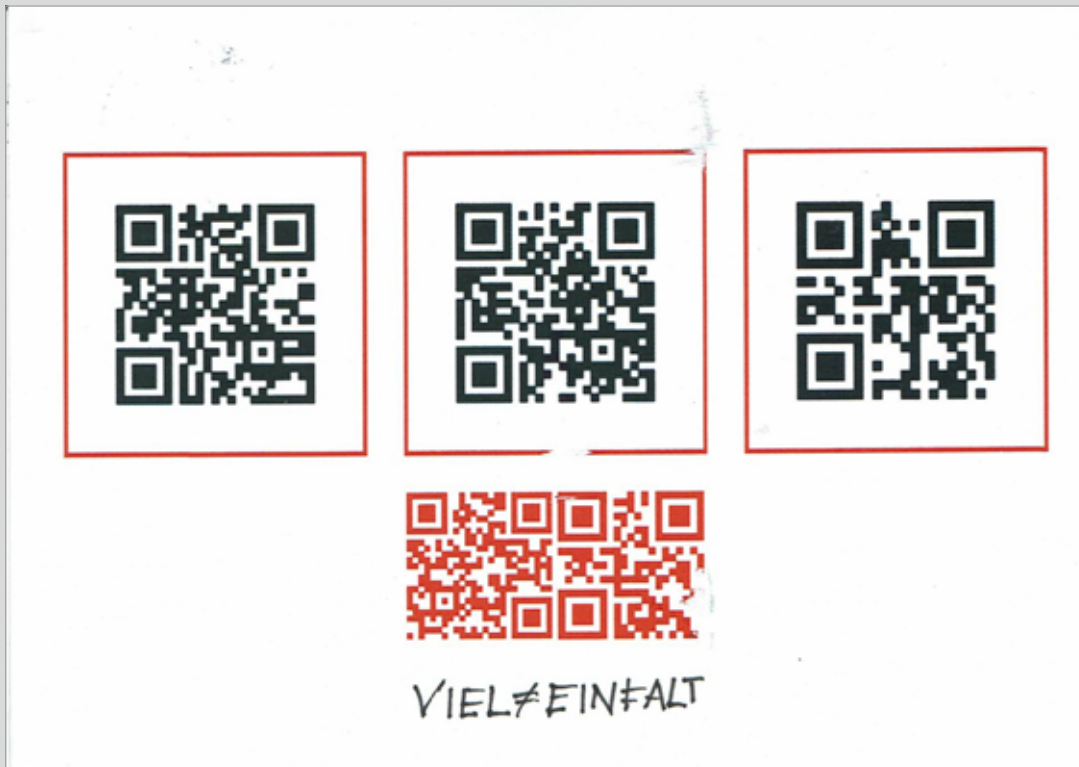
Ab 2004 fand Ulla Schönhense zurück zur Malerei. Künstlerische Ausbildung bei Wladimir Kalistratow, Dortmund, Weiterbildung in autodidaktischen Studien. Eröffnung des eigenen Ateliers am 01.09.2007
Eröffnung und Einweihung des neuen, größeren Ateliers am 01.09.2013.

SCHWERPUNKTE:

experimentelle und klassische Malerei, Tierportraits, Auftragsmalerei, Workshops und Malevents

AUSSTELLUNGEN UND EVENTS SEIT 2006:

regelmäßige Ausstellungen im Atelier · Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen
Vorführungen + Workshops bei Fa. Boesner, Witten



VITA



- 1952 → geboren in Kassel
- 1971 - 77 → Architekturstudium TU-Hannover · Architektur-Wettbewerbe
- 1997 → Selbstständig mit Text & PR, Schwerpunkt: Architektur, Kunst und Kultur. Zeitgleich kontinuierlich künstlerische Experimente mit verschiedenen Techniken.
- Ab 2001 → Faszination der digitalen Fotografie. Es folgt der Schritt vom beruflich erforderlichen zum experimentellen Foto und seiner Inszenierung.
- 2007 - 2011 → Atelier in der Künstlergemeinschaft Atelier 21.
- 2012 → Gründung Atelierhaus KunstDÖmäne.
- ab 2003 → jährlich Teilnahme: DO DEW21 Museumsnacht im Atelier 21
- 2007 → Dortmund: Ing.-Büro Potthoff · Unna: zip [AGD] · Hamm: Hamtec [AGD] · Kunst in der Kaue
- 2008 → Dortmund: Offene Nordstadtateliers I Depot · Sehfest Hörde · Atelier Anschnitt [Verbindungswege] Telgte: (BBK) [ca. 5 Monate: 4 Ausstellungen, 1 Passantenprojekt] Rathaus/
Kornbrennereimuseum Museum Heimathaus · Duisburg: TZD [AGD] · Köln: Kunstverein [BBK] · Dortmund: Torhaus [Kunstankauf der Stadt Dortmund]

- 2009 → Dortmund: Auslandsgesellschaft, Ausstellung und Schulprojekt · Schultenhof GalerieIndustrieArbeit LWL-Industriemuseum Zollern · e-Port Dortmund [Dez. 2009 - Mai 2010] · Kunstankauf der Stadt Dortmund
- 2010 → e-port Dortmund · U-Turm, Auerbachs-Keller · U-Turm, Local Hero Ruhrpost2010 [AGD] GalerieIndustrieArbeit LWL-Industriemuseum Zollern
- 2011 → Dortmund: Torhaus Rombergpark [EA] | PostkART, Galerie Anschnitt | S & E [EA] Bochum: K.R.I.S [BBK]
- 2012 → Dortmund: Offene Ateliers Dortmund | Mieterverein [EA] | Export I, Berswordt-Halle | S & E [EA] | Alte Schmiede Huckarde | Artothek [EA] | Galerie Anschnitt | Quartiersmanagement Lünen: Stadtgalerie [BBK] Bochum: GEA [2 Künstlerinnen] Kunstankauf der Artothek, Dortmund [drei Werke]
- 2013 → Dortmund: St. Josefs Kirche | Museumsnacht | altes Museum am Ostwall | Bochum: BIT [EA]

MITGLIED: BBK [Bundesverband Bildender Künstler, Westfalen]
AGD [Alliance of German Designers]
KulturMeileNordstadt e.V. [Gründungsmitglied, Vorstand]



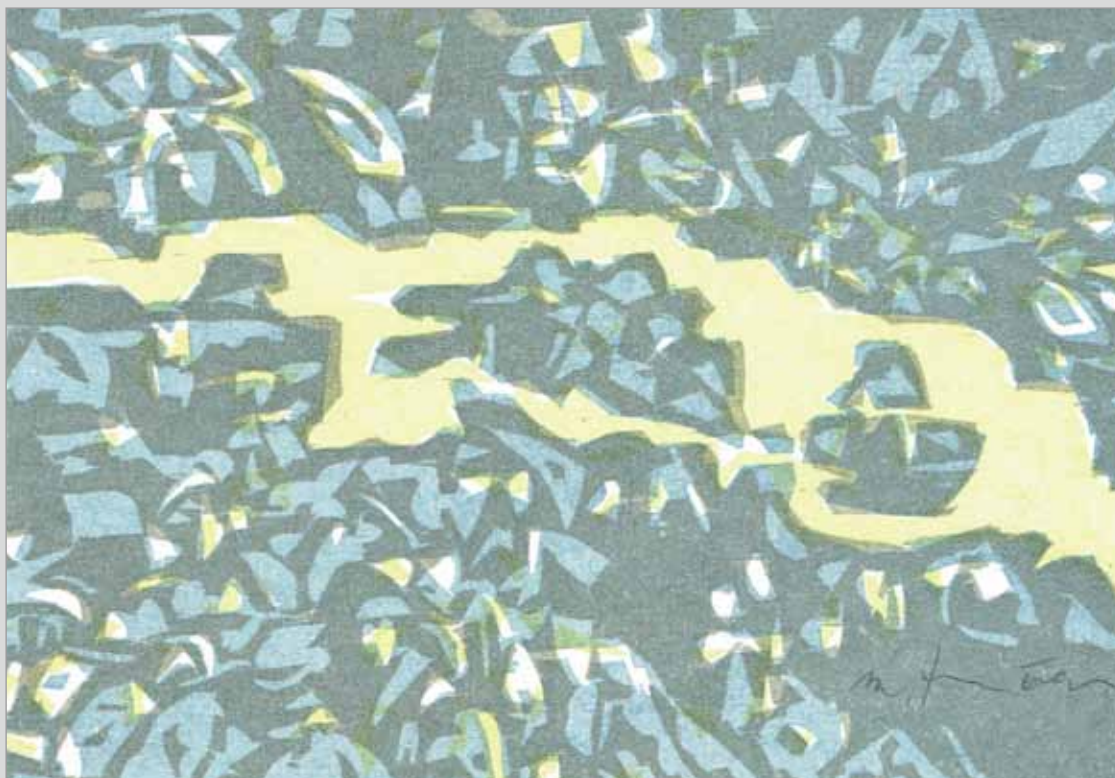


*Vielfalt statt
Einfalt! Das macht
unsere Welt aus.
Ob hier oder dort,
weit oder nah,
oben oder unten,
schnell oder lang-
sam, laut oder
leise, eher fröhlich,
eher melanco-
lisch, klein oder
groß, linksrum
oder rechtsrum
einzeln und zusam-
men drehen und
lassen wir unsere
eigene und die
ganze Welt drehen
und drehen und
drehen.*

VITA

- Geboren in 1966, in Südafrika und bis 1993 dort wohnhaft.
- 1989 Diplom in Grafik Design, Pretoria, ab 1995 Familiengründung in Leipzig, danach verschiedene Auslandsaufenthalte, seit 2002 in Dortmund wohnhaft. Anfang 2017 Qualifizierung in Kunstpädagogik. In der Freizeit fotografiere und zeichne ich und male in Aquarell und Acryl.





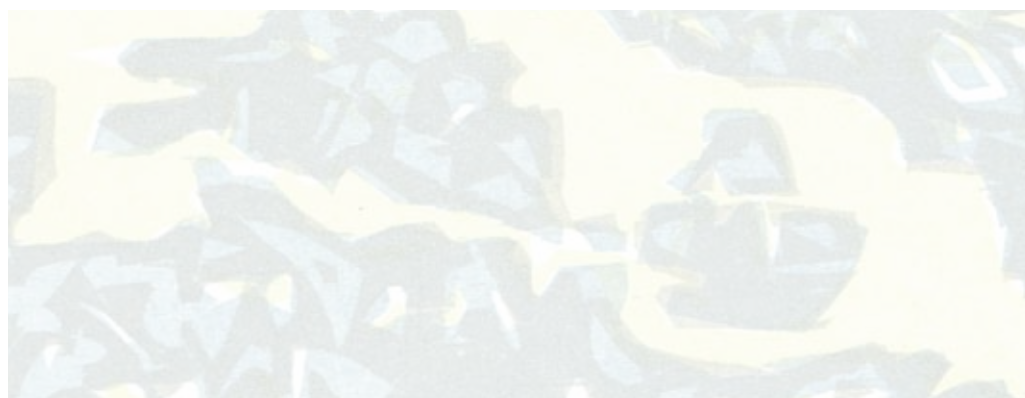
VITA



- 1968 - 70 → Technikerschule für die Druckindustrie in Bern
- 1965 → eigene Druckpresse
- 1965 - 80 → Atelier in Genf
- seit 1973 → Mitgründer der Galerie Art+Vision in Bern
- seit 1973 → Atelier in Bern
- seit 1980 → Zweitatelier in Huémoz
- seit 1986 → Druckatelier und Verlag TypoPresse in Schmittlen
- ab 2000 → Präsident der Xylon Schweiz
- seit 2000 → Dozent an der HKB, Hochschule der Künste Bern

Schriftsetzer, Grafiker und Faktor in Moutier, Montreux und Genf. Ausbildung an den Schulen für Gestaltung in Bern, Vevey, Genf und Essen. Ausstellungen im In- u. Ausland.

Gründer der Gruppe Druckstock Bern - www.druckstock.ch





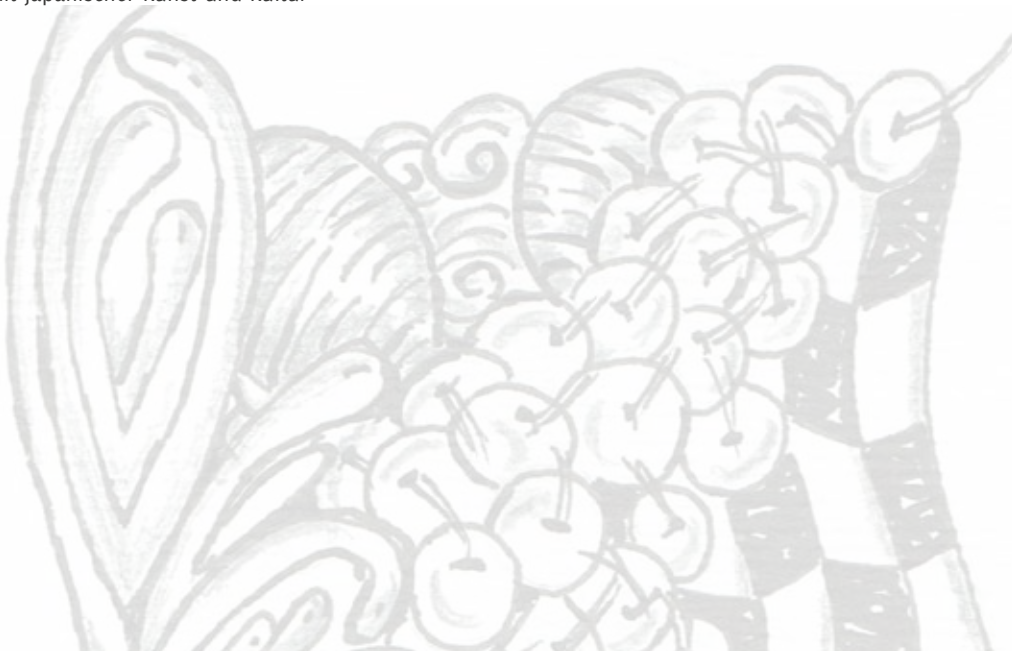
„Vielfalt“
bedeutet für mich:
Individualität – Gemeinsamkeit –
Stärke – Zusammenhalt –
Geborgenheit – Verwobenheit –
Bereicherung

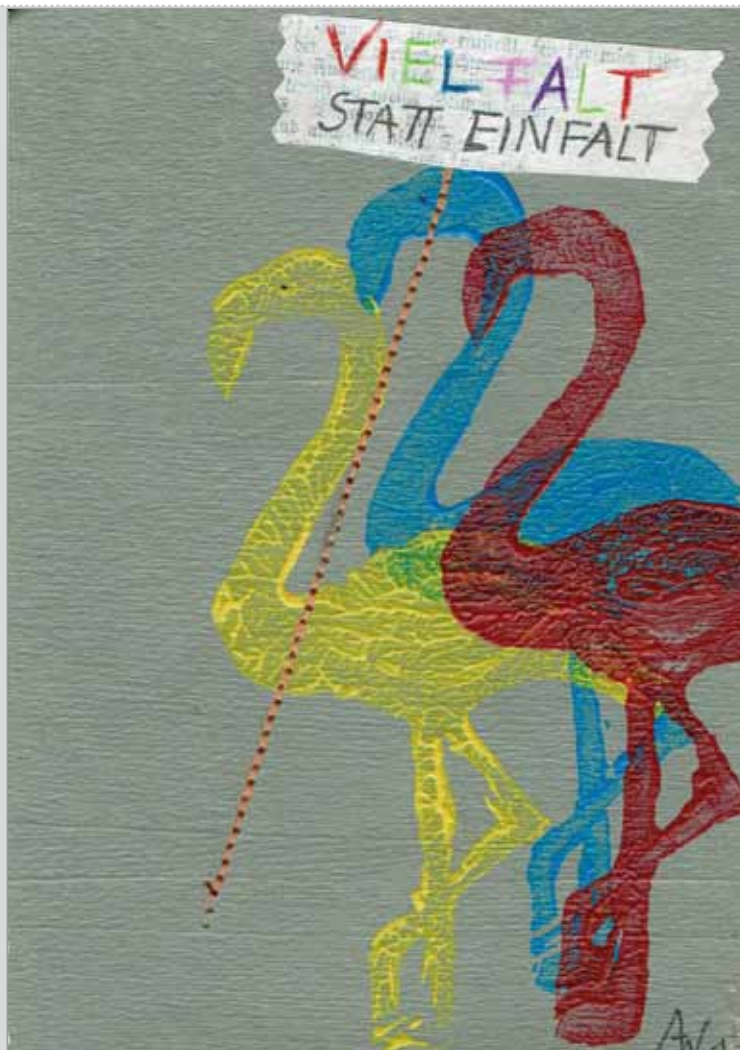
Zentangle
„Vielfalt der Linie“

VITA

- Geboren 1960 in Wanne-Eickel
- Seit 2002 intensive Auseinandersetzung mit Malerei in Aquarell, Acryl und Gouache
- Mitglied im Kunstverein Schollbrockhaus
- Zahlreiche Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen

Ein großer Bestandteil meiner künstlerischen Arbeit beinhaltet die Auseinandersetzung mit japanischer Kunst und Kultur





*Schräge Vögel für
die Vielfalt!*

*Aus den drei Grundfarben
kann man (fast) alle
Farben mischen. Und wenn
man es übertreibt,
wird es Grau...
Acryl, Stempeldruck, Collage,
Bunt- & Bleistift,
genäht.*

VITA



geboren 1968 in Dortmund / Abitur und Steinmetzausbildung / verheiratet, 3 Kinder
2003 – 2007 → Studium an der Freien Akademie der bildenden Künste in Essen,
Fachrichtung Malerei bei Stefan Schneider, Sandra Freygart und
Wolfgang Hambrecht, Examen Mai 2007
2005 – 2014 → mit eigenem Atelier + Malschule „Die Kunstkiste“ in Dortmund – Dorstfeld
seit 2007 → Ausstellungen in Dortmund und Umgebung
seit 2008 → Mitglied im Bundesverband Bildender Künstler Westfalen e.V.
2010 – 2012 → Berufsbegleitende Weiterbildung „Kreativtherapie“ am WIR, Dortmund
2014 – 2018 → Bachelor of Science „Ergotherapie“ an der Hochschule für Gesundheit, Bochum

AUSSTELLUNGEN (Auszüge):

- 2017 Einzelausstellung „Lebendige Vielfalt. Tier- & Pflanzenbilder“ im Seniorenhaus Vinzenz, Dortmund
- 2016 Einzelausstellung „Lob der Schöpfung“, Marienhospital Dortmund - Hombruch
- 2015 Einzelausstellung „Farbgeschichten“ in der Artothek, Dortmund
- 2014 Gruppenausstellung „Entdeckungen“ des BBK Westfalen im Lüntec, Lünen
- 2013 Gruppenausstellung „Horizonte“ des BBK Westfalen, BIG Gallery Dortmund
- 2013 Gruppenausstellung „Einblicke“, Städtischer Kunstankauf 2012, im Torhaus Rombergpark, Dortmund
- 2009 – 2018 jährliche Teilnahme an der Gruppenausstellung „PostkART“ im Atelier Anschnitt, Dortmund





*"Möge Vielfalt statt
Einfalt den Weg zum Licht finden!"*

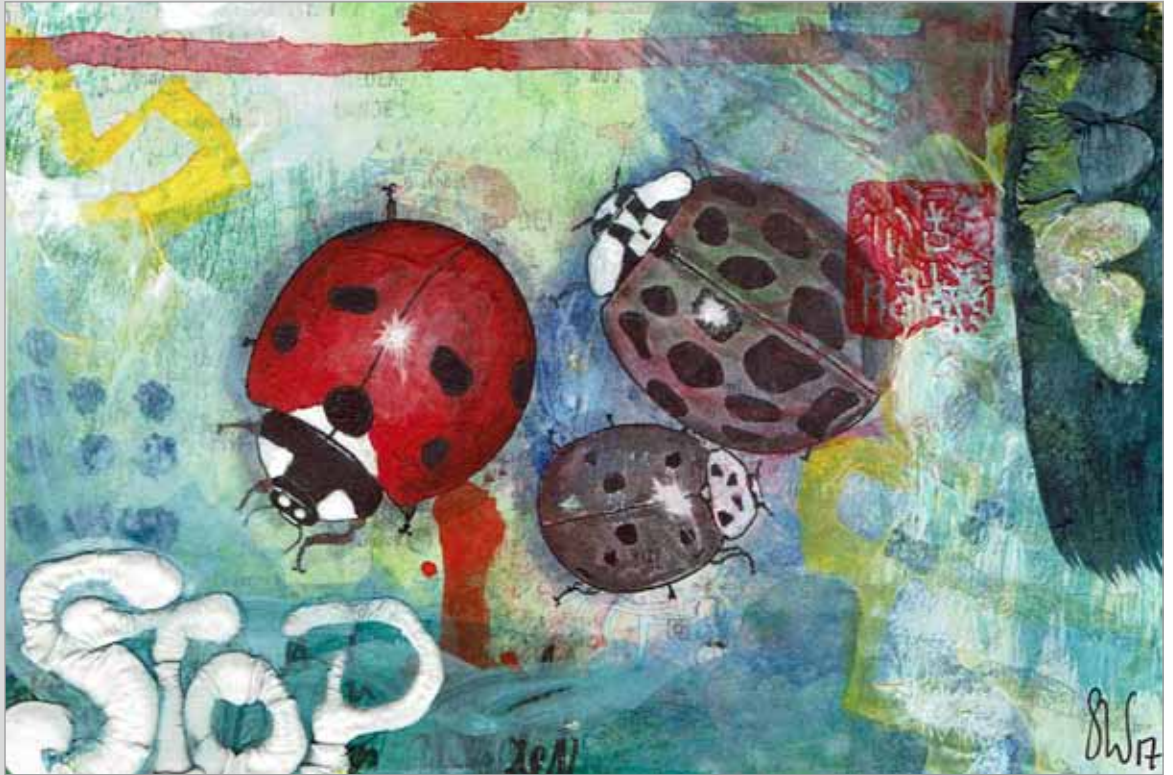
VITA

- 1963 → ICH kam als "Susanne Hof" zur Welt
- 1965 → Alles, was ich in die Finger bekam, wurde bemalt.
- 1975 → Mit Leib und Seele auch für Klassenkameraden gemalt.
- 1981 → 1984 Ausbildung als Bauzeichnerin
- 1985 → durch Frau Heide Gräfin-Refinger aus Bremerhaven die Aquarellmalerei entdeckt.
→ Beginn mit Malkursen bei Herrn Hisashi Shigenobu
- 1987 → Weiterbildung bei Herrn Anselm Prester auf Insel Langeoog
- 1988 → Erste Teilnahme an einer Gemeinschaftsausstellung unter Leitung von Hishashi Shigenobu
- 1990 → für gute fünf Jahre Mitglied im Kunstkreis Siegerland
- 1991 → Weiterbildung bei Herrn Bodo Meier in Siegen
- 1993 → Beginn mit Leitung eines Malkurses für Hörgeschädigte
- 1995 → Gründung einer eigenen Familie
- 2012 → Beginn mit dem "Meditativen Malen" mit Acrylfarben
- 2014 → Neubeginn mit Gemeinschaftsausstellungen und Einzelausstellungen
- 2016 → Neubeginn auch mit Einzelausstellungen

AUSSTELLUNGEN:

- 2014 → 1. International Open-Air-Kunstaussstellung in Dörnigheim - Open-Air-Kunstaussstellung Phönixsee Dortmund
- 2015 → 2. Internationale Open-Air-Kunstaussstellung Künstlerhof in Heldenbergen - 2. Internationale Open-Air-Kunstaussstellung in Dortmund-Asseln
- 2016 → Einzelausstellung in Dortmund Wickede - Gemeinschaftsausstellung der meditativen Künstlergruppe im Hospital Hörde - 13. Open-Air-Kunstaussstellung in Dortmund-Aplerbeck - 3. Internationale Open-Air-Kunstaussstellung im Künstlerhof Heldenbergen - 3. Internationale Open-Air-Kunstaussstellung in Dortmund-Asseln - Eulenfest und Kunstaussstellung im Künstlerhof Heldenbergen
- 2017 → Einzelausstellung im Caféplus, Dortmund, Thema: "Lichtblicke" - Gemeinschaftsausstellung im Knappschafts-Krankenhaus Dortmund-Brackel - 14. Open-Air-Kunstaussstellung in Dortmund-Aplerbeck - Gemeinschaftsausstellung in Heldenbergen im Künstlerhof am 27. Mai 2017 - Gemeinschaftsausstellung 25. Juni - 19. August 2017 im Café Sohler - in Siegen-Weidenau - 4. Open Air Kunstaussstellung in Dortmund - Asseln am 8. Juli 2017 - 1. Open-Air-Kunstmarkt in Lünen-Preußenhafen-Fest - 6. Open-Air-Kunstmarkt in Dortmund-Westpark - Dorffest mit integriertem Kunstmarkt in Dortmund - Huckarde - Einzelausstellung im St.-Elisabeth-Krankenhaus in Dortmund-Kurl vom 1. Okt. - 31. Dez. - Eulenfest und Kunstaussstellung im Künstlerhof Heldenbergen - "Kunst in der Kaue" Dortmund-Mengede am 25./26. November





VITA



*1970 in Dortmund

- 1991-1993 Ausbildung zur Schilder- und Lichtreklameherstellerin
- 1993-1998 Studium Grafik-Design an der FH Dortmund, Abschluss Diplom-Designerin, Visuelle Kommunikation
- seit 1998 angestellte und selbstständige Dipl.-Designerin, Dozentin
- seit 2013 Mitglied der Künstlergruppe „Tüte Bunt“ unter Leitung der Künstlerin Jutta Hellweg, Unna
- seit 2014 Teilnahme bei PostkART, Atelier_Anschnitt, Dortmund
- 2015 u. 2016 Ausstellung mit der Künstlergruppe „Tüte Bunt“
- 2016 Ausstellung „Baum-Positionen“, Atelier_Anschnitt, Dortmund

Die Einwanderung und Verbreitung fremder Arten verändert unsere Umwelt. Die einheimische Artenvielfalt leidet darunter. Ein aktuelles Beispiel ist der Chinesische Marienkäfer. Seit er aus Gewächshäusern entkommen konnte, wo er für die Schädlingsbekämpfung zuständig war, erobert er in rasender Schnelligkeit die Natur und vernichtet mit seiner hohen Reproduktionsrate und seinem unstillbaren Appetit die heimischen Marienkäferarten. Er ist ihnen in allen Belangen überlegen. Die Vielfalt seines Aussehens in Farbe und Muster macht es dem Laien schwer, ihn zu erkennen, unübersehbar ist jedoch sein "W" auf der Stirnplatte. Ein "STOP" der Verbreitung wäre hier wünschenswert, ist aber nicht mehr möglich. Wir müssen ihn als Teil unserer Natur akzeptieren. Trotzdem gilt: "Genieß die Natur".

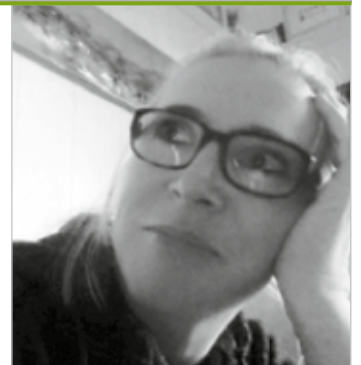


Acryl, Collage, Transfertechnik

VITA

*geboren 1971

- langjährige Teilnahme an div. Kursen und Workshops
- 2012 Beitritt in die Künstlergruppe um Jutta Hellweg
- Mitbegründung Gruppe „Tüte Bunes“
- 2013 – 2016 Studium am IBKK Bochum, Fachbereich Malerei und Grafik
- 2017 Wechsel in die Meisterklasse,
- seit 2014 regelm. Ausstellungsbeteiligung Kunstraum, Unna
- 2015 /2016 PostkART; Atelier_Anschnitt, Dortmund
- 2015 /2016 Gemeinschaftsausstellungen „Tüte Bunes“, Unna
- 2016 Ausstellung „Baum-Positionen“, Atelier_Anschnitt, Dortmund
- 2016 Animalia3 mit Benefizaktion Tierporträt, Kunst- und Galeriehaus, Wattenscheid
- 2017 PostkART; Atelier_Anschnitt, Dortmund



Das Leben der Menschen wird immer mehr von Technik und Computern bestimmt, die im Grunde genommen ja einfältig sind (siehe binäre Codes aus 0 und 1) Darüber vergessen wir, welche Vielfalt die Natur und das Lebendige in unserer Umgebung uns zu bieten hat (In meiner Collage finden sich Blüten und Blätter). Mein Mensch verschließt die Augen, um sich den Herausforderungen von außen nicht stellen zu müssen. Er merkt aber nicht, dass er bereits von der Einfalt der Technik infiltriert ist.



VITA



Geb. 1953

- 1972 → Studium Lehramt (u.a. Kunst bei Prof. Walter Erben)
- 1977 – 2011 → Lehrtätigkeit an Dortmunder Hauptschulen
- ab 2007 → Naturkunst: fotografische Arbeiten
- ab 2012 → Collagen und Acrylmalerei
- ab 2014 → bildnerische Arbeiten mit Fundstücken aus Natur und Umwelt

AUSSTELLUNGEN IN DORTMUND

- 2003 → „Phoenix aus der Asche“ in der Hörder Burg
Gemeinschaftsausstellung Hörder Schulen
- 2008 → Naturfotografie
- 2012 → Malerei und Collagen
- 2015 → Fotografien und Acrylarbeiten mit Fundstücken
- 2016 → „Fundstücke – Kunststücke“ Gemeinschaftsausstellung
- 2017 → „Lebenselixier Kunst“



VIELEN DANK

*an alle Künstler,
die die Post etwas
bunter gemacht
haben.*



PRESSEBERICHT

Kunst kommt per Post

Künstler aus ganz Deutschland und erstmals auch aus der Schweiz schicken einmal im Jahr eine selbst gestaltete Postkarte an das Atelier Anschnitt. Der Postweg geht aber nicht nur in eine Richtung.

Von Dominik Gumprich

Postkarten aus dem Urlaub mit mehr oder weniger witzigen Motiven oder Landschaftsaufnahmen kennt jeder. Aber wann verschickt man eine Postkarte im Alltag? Und die soll dann auch noch künstlerisch wertvoll sein? Diese Fragen hat sich vor elf Jahren die Künstlerin und Diplom-Designerin Tanja Melina Moszyk (45) aus Dortmund gestellt. „Auf einer Postkarte überwindet Kunst Entfernungen und ist später leicht zu präsentieren. Postkarten haben auch etwas mit Entschleunigung zu tun im Zeitalter von WhatsApp“, sagt Moszyk.

So hat sie Künstler angeschrieben, ihr doch bitte eine selbst gestaltete Postkarte zu schicken. Mittlerweile machen mehr als 30 Künstler aus dem gesamten Bundesgebiet und in diesem Jahr auch aus der Schweiz mit bei der elften Auflage des Projekts „PostkART“. Das Thema lautet „Vielfalt statt Einfalt.“

Jeder schickt zwei Karten

Die Idee funktioniert so: Jeder Künstler schickt Moszyk zwei Postkarten, ein Original, das später ausgestellt wird, und eine je nach Möglichkeit vom Motiv her etwas abgewandelte zweite Karte. Bei



Viele bunte Postkarten sind bei Tanja Moszyk eingegangen. Die von Künstlern gestalteten Karten sind am 25. Februar in ihrem Atelier Anschnitt, Stortsweg 29, zu sehen. FOTOS (7) SCHÜTZE

Die Ausstellung

- Die Postkarten sind zu sehen am Sonntag, 25. Februar, ab 15 Uhr im **Atelier Anschnitt**, Stortsweg 29, in Dortmund-Eichlinghofen. Dort werden sie nur einige Tage ausgestellt.
- Im April wandert die Aus-

stellung für einen Monat in die Innenstadt ins **Café Plus**, Gnadenort 3-5.

- Im Vorfeld können die Postkarten über **Facebook** angeschaut werden unter dem Suchbegriff „Postkart – Verbindungswege“.

- Wer die Postkarten nach Hause bekommen möchte, der kann sich ab dem 25. Februar über die Homepage des Ateliers einen **pdf-Katalog** mit allen Postarten herunterladen. Hier gibt es auch weitere Infos zur Künstlerin. www.anschnitt.de

Fotografien zum Beispiel sind die beiden Karten natürlich identisch. Die zweite Karte schickt Moszyk dann mehr oder weniger willkürlich an einen der anderen Künstler, der an der Aktion teilnimmt. „Bei der Ausstellung ist das dann wie ein Blind Date für die Künstler. Sie lernen den Künstler hinter der Karte kennen, die ich ihnen geschickt habe“, erklärt Moszyk.

Mal explizit, mal abstrakt

Die Themen der Aktion sind immer sozialkritisch und politisch. „Vielfalt statt Einfalt“ beruht auf der derzeitigen Flüchtlingssituation und -diskussion in Deutschland. „Künstler dürfen auch ein Statement machen. Bei einigen kommt das explizit rüber, andere gehen eher abstrakt auf das Thema ein. Das ist aber jedem selbst überlassen“, sagt Moszyk.

So sind die Motive dementsprechend vielfältig. Eine Postkarte, von einem Tätowierer ist zum Beispiel zur Hälfte mit einer Schlangenhaut überzogen, andere sind gar komplett selbst hergestellt. Eine Künstlerin hat die Pappe selbst aus Altpapier geschöpft. „Erstaunlich, was die Post alles so transportiert. Und das es dann auch noch heile bleibt“, sagt Tanja Melina Moszyk.

Kunst kommt per Post

Künstler aus ganz Deutschland und erstmals auch aus der Schweiz schicken einmal im Jahr eine selbst gestaltete Postkarte an das Atelier Anschnitt. Der Postweg geht aber nicht nur in eine Richtung.

Von **Damian Gumplich**

Postkarten aus dem Urlaub mit mehr oder weniger witzigen Motiven oder Landschaftsaufnahmen kennt jeder. Aber wann verschiebt man eine Postkarte im Alltag? Und die soll dann auch noch künstlerisch wertvoll sein? Diese Fragen hat sich vor elf Jahren die Künstlerin und Diplom-Designerin Tanja Melina Moszyk (45) aus Dortmund gestellt. „Auf einer Postkarte überwindet Kunst Entfernungen und ist später leicht zu präsentieren. Postkarten haben auch etwas mit Entschleunigung zu tun im Zeitalter von WhatsApp“, sagt Moszyk.

So hat sie Künstler angeschrieben, ihr doch bitte eine selbst gestaltete Postkarte zu schicken. Mittlerweile machen mehr als 30 Künstler aus dem gesamten Bundesgebiet und in diesem Jahr auch aus der Schweiz mit bei der elften Auflage des Projekts „PostKART“. Das Thema lautet „Vielfalt statt Einfach.“

Jeder schickt zwei Karten

Die Idee funktioniert so: Jeder Künstler schickt Moszyk zwei Postkarten, ein Original, das später ausgestellt wird, und eine je nach Möglichkeit vom Motiv her etwas abgewandelte zweite Karte. Bei



Viele bunte Postkarten sind bei Tanja Moszyk eingegangen. Die von Künstler gestalteten Karten sind am 25. Februar in ihrem Atelier Anschnitt, Stortsweg 29, zu sehen. **FOTOS (1) SCHÜTZE**

Die Ausstellung

- Die Postkarten sind zu sehen am Sonntag, 25. Februar, ab 15 Uhr im **Atelier Anschnitt**, Stortsweg 29, in Dortmund-Eichlinghofen. Dort werden sie nur einige Tage ausgestellt.
- Im April wandert die Aus-

stellung für einen Monat in die Innenstadt ins **Café Plus**, Gnadenort 3-5.

- Im Vorfeld können die Postkarten über **Facebook** angeschaut werden unter dem Suchbegriff „Postkart – Verbindungswege“.

- Wer die Postkarten nach Hause bekommen möchte, der kann sich ab dem 25. Februar über die **Homepage** des Ateliers einen **pdf-Katalog** mit allen Postarten herunterladen. Hier gibt es auch weitere Infos zur Künstlerin. www.anschnitt.de

Fotografien zum Beispiel sind die beiden Karten natürlich identisch. Die zweite Karte schickt Moszyk dann mehr oder weniger willkürlich an einen der anderen Künstler, der an der Aktion teilnimmt. „Bei der Ausstellung ist das dann wie ein Blind Date für die Künstler. Sie lernen den Künstler hinter der Karte kennen, die ich ihnen geschickt habe“, erklärt Moszyk.

Mal explizit, mal abstrakt

Die Themen der Aktion sind immer sozialkritisch und politisch. „Vielfalt statt Einfach“ beruht auf der derzeitigen Flüchtlingssituation und -diskussion in Deutschland. „Künstler dürfen auch ein Statement machen. Bei einigen kommt das explizit rüber, andere gehen eher abstrakt auf das Thema ein. Das ist aber jedem selbst überlassen“, sagt Moszyk.

So sind die Motive dementsprechend vielfältig. Eine Postkarte, von einem Tätowierer ist zum Beispiel zur Hälfte mit einer Schlangenhaut überzogen, andere sind gar komplett selbst hergestellt. Eine Künstlerin hat die Pappe selbst aus Altpapier geschöpft. „Erstaunlich, was die Post alles so transportiert. Und das es dann auch noch heile bleibt“, sagt Tanja Melina Moszyk.



Eine Auswahl an Postkarten

1 Marienkäfer ist nicht gleich Marienkäfer. Auf dieser Karte von Stephanie Wetzold-Schubert wird der europäische (rot mit schwarzen Punkten) von dem mittlerweile massenhaft auftretenden asiatischen Marienkäfer verdrängt.

2 Ein Beitrag aus der Schweiz ist die Karte von Markus Ronald Leibundgut. Die Linien sind im Holzschnittverfahren entstanden.

3 Viel Fingerspitzengefühl hat Birgit Ebbert bei ihrer Postkarte bewiesen. Origami nennt sich die Technik, mit der sie die vielen kleinen Rechtecke gefaltet hat.

4 Almut Rybarsch-Tarry hat eine faltbare Landkarte aus England zu einer Postkarte umfunktioniert, ergänzt mit einem Bild eines modernen Navigationsgeräts.

5 „Pulpe“ heißt die Postkarte von Miriam Maskort – und so heißt auch das Material, aus der sie besteht. Maskort hat das Papier selbst aus Altpapier geschöpft.

6 Die Postkarte der Kalligrafin Waltraud Membréz kann man ruhig drehen, der Schriftzug ist immer zu lesen.

VERBINDUNGEN

WER HAT WESSEN POSTKARTE ERHALTEN? HIER DIE ANTWORT:

CLAUDIA ACKERMANN	→		RITA-MARIA SCHWALGIN
MICHAEL BECKER	→	VON	TANJA MOSZYK
SIGLINDE BERNDT	→		SUSANNE GRYZKA
SIGLINDE BERNDT	→	AN	WOLFGANG GÜNTHER
SIGLINDE BERNDT	→		HANNELORE SCHMITZ-MEDHI-ZADEGAN
CHRISTINE BRAND	→		BETTINA BRÖKELSCHEN
BETTINA BRÖKELSCHEN	→		MAX OBRECHT
KARLA CHRISTOPH	→		SUSANNE WEIß
BIRGIT EBBERT	→		DAGMAR KNAPPKÖTTER-ESCH
BEATE EICHMEYER	→		RITA-MARIA SCHWALGIN
BEATE EICHMEYER	→		ZELMÉ STORK
BEATE EICHMEYER	→		SABINE OECKING
HELGA FLEMMING	→		BEATE EICHMEYER
ANETTE GÖKE	→		KARIN JESSEN
SUSANNE GRYZKA	→		JULIANE HEUCKE
SUSANNE GRYZKA	→		ULLA SCHÖNHENSE
WOLFGANG GÜNTHER	→		JUTTA MAYR
WOLFGANG GÜNTHER	→		RIKA PÜTTHOFF-GLINKA
WOLFGANG GÜNTHER	→		HELGA FLEMMING
JULIANE HEUCKE	→		ULLA SCHÖNHENSE
MARLI HAUSWIRT	→		MICHAEL BECKER
HANNA HORN	→		CHRISTINE BRAND
BRIGITTE ISELI-NEUSTÄBLER	→		WOLFGANG GÜNTHER
ISAR	→		MARTIN THÖNEN
SYLVIA JÄGER	→		BEATE EICHMEYER
EBBA JAHN	→		KARLA CHRISTOPH
ANETTE JELLINGHAUS	→		ANITA WIECZOREK
ANETTE JELLINGHAUS	→		TANJA MOSZYK
KARIN JESSEN	→		MAX OBRECHT
STEFANIE KAMRATH	→		SIGLINDE BERNDT
STEFANIE KAMRATH	→		MIRIAM MASKOT
MIRIAM KLOBES	→		BIRGIT EBBERT
MIRIAM KLOBES	→		ANETTE JELLINGHAUS
MIRIAM KLOBES	→		BRIGITTE ISELI-NEUSTÄBLER
DAGMAR KNAPPKÖTTER-ESCH	→		CHRISTIANE KÖHNE
CHRISTIANE KÖHNE	→		ANETTE GÖKE
MONIKA KRAUTSCHEID-BOSSE	→		ALEXANDRA WAGNER
ESTHER KUGLER	→		ANNE-KATREIN MASCHKE
ESTHER KUGLER	→		SYLVIA JÄGER
ESTHER KUGLER	→		MIRIAM KLOBES

SANDRA LAMZATIS	→	MIRIAM KLOBES
MARKUS-ROLAND LEIBUNDGUT	→	MONIKA WITT
MARKUS-ROLAND LEIBUNDGUT	→	MIRIAM KLOBES
SIGRID LIEBMANN	→	WOLFGANG GÜNTHER
GUIDO LÖHRER	→	STEFANIE KAMRATH
ANNE KATREIN MASCHKE	→	KARIN SCHMIDT
MIRIAM MASKORT	→	KERSTIN MORITZ
JUTTA MAYR	→	WALTRAUD MEMBREZ
FERN MEHRING	→	SUSANNE MÜLLER-KÖLMER
WALTRAUD MEMBREZ	→	CLAUDIA ACKERMANN
KERSTIN MORITZ	→	SUSANNE GRYZKA
TANJA MOSZYK	→	SUSANNE MÜLLER-KÖLMER
TANJA MOSZYK	→	MARKUS-ROLAND LEIBUNDGUT
SUSANNE MÜLLER-KÖLMEL	→	ESTHER KUGLER
SUSANNE MÜLLER-KÖLMEL	→	SIGLIND BERNDT
SUSANNE MÜLLER-KÖLMEL	→	MARKUS-ROLAND LEIBUNDGUT
MAX OBRECHT	→	FERN MEHRING
MAX OBRECHT	→	STEPHANIE WETZOLD-SCHUBERT
SABINE OECKING	→	SIGLINDE BERNDT
RIKA PÜTTHOFF-GLINKA	→	SIGRID LIEBMANN
TIMO REICHELT	→	ALMUT RYBARSCH-TARRY
CORINNA RELLES	→	GESA REUTER
GESA REUTER	→	STEFANIE KAMRATH
ALMUT RYBARSCH-TARRY	→	EICHMEYER
HELGA SASSENBERG	→	TIMO REICHELT
KARIN SCHMIDT	→	EBBA JAHN
HANNELORE SCHMITZ-MEDHI-ZADEGAN	→	DORIS VIERKÖTTER-SCHUFF
ULLA SCHÖNHENSE	→	GUIDO LÖHRER
ULLA SCHÖNHENSE	→	ESTHER KUGLER
RITA-MARIA SCHWALGIN	→	CORINNA RELLES
RITA-MARIA SCHWALGIN	→	HELGA SASSENBERG
ZELMÉ STORK	→	MONIKA KRAUTSCHEID-BOSSE
MARTIN TÖHNEN	→	HANNA HORN
DORIS VIERKÖTTER-SCHUFF	→	ISAR
ALEXANDRA WAGNER	→	ANETTE JELLINGHAUS
SUSANNE WEIß	→	ESTHER KUGLER
STEPHANIE WETZOLD-SCHUBERT	→	SANDRA LAMZATIS
ANITA WIECZOREK	→	SUSANNE MÜLLER-KÖLMEL
MONIKA WITT	→	MARLI HAUSWIRT

KONTAKTE

KONTAKTDATEN DER BETEILIGTEN KÜNSTLER 2018:

ACKERMANN, CLAUDIA	→	ackiart@web.de
BECKER, MICHAEL	→	michelskunst@t-online.de
BERNDT, SIGLINDE	→	berndt99@t-online.de
BRAND, CHRISTINE	→	puc.brand@t-online.de
BRÖKELSCHEN, BETTINA	→	kunstbroekelschen@gmx.de
CHRISTOPH, KARLA	→	malmuffel@gmx.net
EBBERT, BIRGIT	→	info@birgit-ebbert.de
EICHMEYER, BEATE	→	beateeichmeyer@aol.com
FLEMMING, HELGA	→	hcflemming@gmx.de
GÖKE, ANETTE	→	info@kunstundwerben.de
GRYZKA, SUSANNE	→	susannegrytzka@yahoo.de
GÜNTHER, WOLFGANG	→	w.guenther.esperanto@web.de
HAUSWIRT, MARLI	→	www.druckstock.ch
HEUCKE, JULIANE	→	juliane.heucke@uni-erfurt.de
HORN, HANNA	→	horn.ha56@gmail.com
ISELI-NEUSTÄBLER, BRIGITTE	→	www.iseli-neustaebler.com / www.druckstock.ch
ISAR	→	uny309@naver.com
JELLINGHAUS, ANNETTE	→	annette.jellinghaus@web.de
JESSEN, KARIN	→	art@karin-jessen.de.de
JÄGER, SYLVIA	→	atelier@sylviajaeger.de
JAHN, EBBA	→	info@Ebbajahn.com
KÖHNE, CHRISTIANE	→	chr.koehne@web.de
KUGLER, ESTHER	→	www.druckstock.ch
KLOBES, MIRIAM	→	miriamklobes@gmail.com
KAMRATH, STEFANIE	→	stefanie.kamrath@gmx.net
KNAPPKÖTTER-ESCH, DAGMAR	→	Dagmar.Knappkoetter@gmx.net
KRAUTSCHEID-BOSSE, MONIKA	→	Krautscheid-Bosse@t-online.de
LAMZATIS, SANDRA	→	artfigurina@arcor.de
LIEBMANN, SIGRID	→	SigridLiebmann@gmx.de
LEIBUNDGUT, MARKUS	→	markusleibundgut@bluewin.ch / www.druckstock.ch
LÖHRER, GUIDO	→	guido.loehrer@uni-erfurt.de
MOSZYK, TANJA MELINA	→	atelier@anschnitt.de
MORITZ, KERSTIN	→	Ke.Moritz@web.de
MASCHKE, ANNE KATREIN	→	katreiner@yahoo.de
MASKORT, MIRIAM	→	p.maskort@hotmail.com
MAYR, JUTTA	→	mail@jutta-mayr.de
MEHRING, FERN	→	femeh44@googlemail.com
MEMBREZ, WALTRAUD	→	kalligraphie@membrez.de

MÜLLER-KÖLMEL, SUSANNE	→	s.mueller-koelmel@t-online.de
OBRECHT, MAX	→	max.obrecht@besonet.ch / www.druckstock.ch
OECKING, SABINE	→	sabine@oecking.com
PÜTTHOFF-GLINKA, RIKA	→	puetthoff@freenet.de
RYBARSCH-TARRY, ALMUT	→	almut.rybarsch@dokom.net
THÖNEN, MARTIN	→	www.martinthoenen.ch / www.druckstock.ch
REICHELT, TIMO	→	timoreichelt@web.de
RELLES, CORINNA	→	corinna.relles@web.de
REUTER, GESA	→	gesa.reuter@t-online.de
SCHÖNHENSE, ULLA	→	us@ulla-schoenhense.de
SCHMITZ-MEDHI ZADEGAN, HANNELORE	→	MehdiZadegan@t-online.de
SASSENBERG, HELGA	→	www.helga-sassenberg.de
SCHWALGIN, RITA-MARIA	→	info@schwalgin.de
SCHMIDT, KARIN	→	krempelkunst@gmx.de
STORK, ZELMÉ	→	me.stork@yahoo.de
VIERKÖTTER-SCHUFF, DORIS	→	vierkoetter-schuff@web.de
WAGNER, ALEXANDRA	→	alexandra.wagner@die-kunstkiste.de
WEIß, SUSANNE	→	sw-eulenflug@hotmail.de
WITT, MONIKA	→	mothwitt@aol.com
WETZOLD-SCHUBERT, STEPHANIE	→	steffi@wetzold-schubert.de
WIECZOREK, ANITA	→	art.wie.ani@web.de



